

50 JAHRE
1973 - 2023

FEUERWEHR

FREIBERG AM NECKAR



25 Jahre 1997 - 2022

JUGEND FEUERWEHR

FREIBERG AM NECKAR



wohnen heißt

wüstenrot

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum.

**50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg
am Neckar & 25 Jahre Jugendfeuerwehr
Freiberg am Neckar**

Ein zuverlässiger Partner und Sicherheit in vielen Situationen!

Sie helfen seit vielen Jahren ehrenamtlich bei Gefahrensituationen – mit unermüdlichem Einsatz und Kompetenz. Hierfür unsere ganz besondere Anerkennung.

Für die finanzielle Vorsorge und Absicherung sind wir der richtige Partner. Wir sind an Ihrer Seite und helfen mit individuellen Lösungen.

Unser aktueller Tipp: Jetzt schnell noch günstige Zinsen sichern!

Die Bauzinsen zeigen eine langfristig weiterhin steigende Tendenz. Mit Wüstenrot Wohnsparen können Sie sich aber jetzt schon einen äußerst attraktiven Darlehenszinssatz für die Finanzierung Ihrer Wohnwünsche sichern – unabhängig von den steigenden Bauzinsen. Handeln Sie deshalb jetzt! Und kombinieren Sie mit einem Bausparvertrag langfristige Zinssicherung und Eigenkapitalaufbau.

**Das Beraterteam der Wüstenrot Regionalverkaufsleitung Thomas Jetter berät Sie gerne.
Rufen Sie einfach an. Wir sind ganz in Ihrer Nähe!**

Wüstenrot Service-Center Freiberg

Marktplatz 17
71691 Freiberg
Telefon: 07141-70200
thomas.jetter@wuestenrot.de

Wüstenrot Service-Center Marbach

Max-Eyth-Str. 8
71672 Marbach
Telefon: 07144-887770

Wüstenrot Service-Center Lauffen

Bahnhofstr. 34
74348 Lauffen
Telefon: 07133-20620

Gerne beraten wir Sie auch nach Feierabend – auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.
Oder per Videoberatung.

Inhalt & Impressum

Einleitung	5
Grußworte	7
Totenehrung	27
Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar	30
Die ehemaligen Gemeindefeuerwehren	34
50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar	38
Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar	44
Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar	47
Fahrzeugbeschaffungen	53
Aktueller Fuhrpark	55
Neue Drehleiter in Freiberg am Neckar	71
Oldtimer	73
Ehemalige Fahrzeuge	75
Einsatzstatistik und Einsatzbilder	78
Einsatzabteilung	91
Altersabteilung	99
Jugendfeuerwehr	104

Wir bedanken uns bei allen Inserenten. Durch ihre Unterstützung war die Erstellung dieser Jubiläumsschrift möglich.

Impressum

Redaktioneller Teil: Rainer Benz, Erich Böhringer, Kai Brösamle, Jochen Fritz, Rolf Geisselmann, Jürgen Jetter, Thomas Jetter, Jens Matzat, Kurt Schaible

Bilder: Rainer Benz, Kai Brösamle, Jochen Fritz, Werner Kuhnle, Dieter Matzat, Andreas Rometsch, KS-Images.de, LKZ-Archiv, Stadtarchiv, Foto Heimerdinger, Feuerwehr Freiberg, Privat

Inserate: Rolf Geisselmann, Jürgen Jetter, Thomas Jetter

Gesamtverantwortlich: Thomas Jetter, Kommandant

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar

Auflage: 10.000 Stück

Gesamtherstellung: Memminger GmbH, Freiberg am Neckar



DAISS

Versicherungsmakler GmbH

Vertrauen · Versichern · Vorsorgen

**Ihr Partner
für Versicherungen
und Vorsorge.**

Daimlerstr. 6
D-71691 Freiberg

Telefon: (07141) 70 99-0
E-Mail: info@daiss.eu
Internet: www.daiss.eu

Aus Freiberg in alle Welt

Kakao- und Nussverarbeitungs- anlagen für die Süßwarenindustrie

Kakao, Schokolade und leckere Nussprodukte

Das ist die Welt von FOOD MASTERS. Wir planen und bauen Maschinen und Anlagen zur Verarbeitung von Kakao und Nüssen für die Süßwaren- und Schokoladenindustrie.

Weltweit bekannte Hersteller dieser Produkte zählen bereits heute zu unserem Kundenstamm und es kommen ständig neue Namen dazu.

Kommen Sie mit uns in diese süße Welt.

In den Bereichen Produktion, Engineering, Vertrieb oder als Auszubildender warten interessante Aufgaben auf Sie.

Bewerben Sie sich unter
bewerbung@foodmasters-freiberg.com
oder Tel. 07141/974033-0. Herr Bier freut sich auf
Ihren Anruf.



FOOD MASTERS
FREIBERG



Man vergisst schnell,
was schon getan wurde,
sieht häufig nur,
was noch zu tun bleibt ...

Eine Dokumentation
zum 50-jährigen Jubiläum
der Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg am Neckar

Ehemalige Gerätehäuser

Beihingen



Geisingen



Heutingsheim



Gemeinsames Feuerwehrhaus Freiberg am Neckar



DANKE FÜR EURE EINSÄTZE!



Benninger Str. 47 · 71691 Freiberg
brodel-makler.de



RMV Robert Müller
Haus- und Gebäudeverwaltung e.K.

Siemensstr. 18
71691 Freiberg

BRODEL + LANGMANN
I M M O B I L I E N

Benninger Str. 47 · 71691 Freiberg
brodel-langmann.de



**gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg am Neckar zum
50-Jährigen Jubiläum!**

Holzfenster
Rollläden

Holz-Alufenster
Insektenschutz

Kunststofffenster
Sonnenschutz

Haustüren
Reparaturen

 www.nill.de

 07142/52444

 info@nill.de



Liebe Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehr Freiberg,
liebe Freibergerninnen und Freibergern,

eine der ersten Entdeckungen der Menschheit war das Feuer und seit Urzeiten war und ist es uns sowohl Freund als auch Feind. Aus diesem Grund haben schon die alten Römer Feuerwehren gebildet. Die meisten der heute existierenden Feuerwehren entstanden in der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts, weshalb auch viele Kommunen in diesen Jahren bereits ihr 100. oder 150. Feuerwehrjubiläum feiern. Auch in Beihingen, Geisingen und Heutingsheim wurden um diese Zeit selbstständige Feuerwehren gegründet. Bereits ein Jahr nach dem Zusammenschluss der Kommunen zur Reformkommune Freiberg am Neckar im Jahr 1972 vereinigten sich diese drei Feuerwehren im Jahr 1973 zur Freiwilligen Feuerwehr Freiberg a.N. und übernahmen ab da unter einer zentralen Leitung die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, der Brandbekämpfung und des Katastrophenschutzes für ganz Freiberg. Mit dieser frühen Fusion trugen die Feuerwehren und ihre Mitglieder maßgeblich dazu bei, schon früh eine gemeinsame Freiburger Identität aufzubauen und den Zusammenhalt in der noch jungen Kommune zu stärken. Viele Vereine folgten darauf nach und nach ihrem Beispiel.

Im Jahr 1988 konnte die Feuerwehr ein von der Stadt erbautes, modern ausgestattetes und zentral gelegenes Feuerwehrhaus in der Württemberger Straße beziehen. So konnten auch Ressourcen gebündelt und effizienter eingesetzt werden. Für eine gute Ausstattung der Feuerwehr zu sorgen, ist eine der obersten Pflichten einer Kommune und eine ihrer gesetzlich verankerten Pflichtaufgaben. Daher stehen auch bei uns in der Stadt Freiberg die Sicherheitsausstattung, die Hilfsmittel und Einrichtungen der Feuerwehr im obersten Bereich des Prioritätenkatalogs. Der jüngst bezogene Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses und die erst-

malige Anschaffung einer Drehleiter sind ein deutliches Zeichen dafür, dass Gemeinderat und Verwaltung hinter ihrer Feuerwehr stehen und ihr das erforderliche Gerät zur Verfügung stellen.

Die gute Ausrüstung und das richtige Gerät werden aber erst durch unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zu einer wirksamen Hilfe für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Not und Gefahr. Auf freiwilliger Basis und rund um die Uhr stellen sie uns ihre Fachkenntnisse und ihre Zeit zur Verfügung und setzten manchmal sogar ihre Unversehrtheit hierfür aufs Spiel. Unzählige Menschen hat die Wehr in den 50 Jahren seit ihrer Gründung geholfen und Sachgüter in Millionenhöhe geschützt. Tausende Mal hat sie Gefahren abgewendet, stets ehrenamtlich und oft unter Einsatz des eigenen Lebens.

Dafür gebührt höchster Respekt und gilt es Dank zu sagen. Dienst in der Feuerwehr ist im Sinne des Spruches „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ ein unverzichtbares gesellschaftliches Engagement und kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Persönlich und im Namen des Gemeinderats gratuliere ich unserer Feuerwehr sehr herzlich zum 50. Jubiläum und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Engagement und Herzblut für die Sache und eine stets wohlbehaltene Rückkehr aller Einsatzkräfte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei allen Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Alters- und Jugendfeuerwehr, bei den Zug- und Gruppenführern, den Ausschussmitgliedern und besonders bei der Feuerwehrführung unter der Leitung von Kommandant Thomas Jetter.

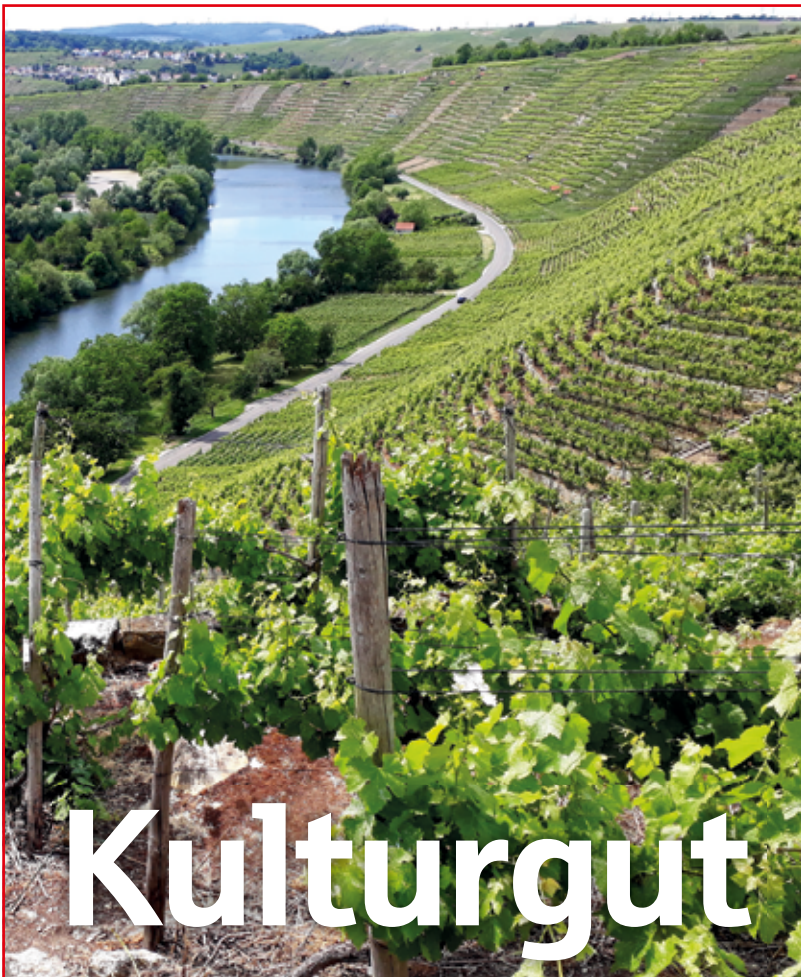
Herzliche Grüße
Ihr
Dirk Schaible
Bürgermeister

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar
&
25 Jahre Jugendfeuerwehr Freiberg am Neckar.

BRANDENBURGER
GmbH & Co. KG

Brandenburger GmbH & Co. KG • Rohrleitungsbau und Schweißtechnik
Ruitstraße 1 • 71691 Freiberg am Neckar • Tel.: 07141 707143 • Fax: 07141 707151
info@brandenburger-freiberg.de • <http://www.brandenburger-freiberg.de>



Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kreissparkasse
Ludwigsburg



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

so ein 50-Jahr-Jubiläum wie Sie es dieses Jahr begehen, ist immer ein Grund zum Feiern und zur Freude. Ich persönlich finde aber: Das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg/Neckar ist in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes. Natürlich feiern Sie dieses Jahr Ihre ganz persönliche Geschichte. Aber Ihr Jubiläum ist mehr. Es ist eine Geschichte, die uns allen als Lehrbeispiel dienen kann. Es zeigt in beispielhafter Weise, wie die Abteilungen aus drei Orten Beihingen, Geisingen und Heutingsheim – anfangs nicht unbedingt beglückt über die Fusion ihrer Gemeinden und Feuerwehren – über die Jahre zusammenwachsen, eine gemeinsame Feuerwache bauten und wie es uns heute als das Natürlichste der Welt erscheint, dass es DIE Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar gibt.

Für mich steht „50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar“ deshalb auch als Sinnbild für die Fähigkeit von Menschen, sich mit einer Situation zu arrangieren, für die Bereitschaft, sich von der gewohnten Tellerrand-Perspektive zu lösen, um gemeinsam mit anderen neue Wege zu gehen. Das macht Ihr Jubiläum auch ein bisschen zur Geschichte der Kommunal- und Kreisreform in unserem Landkreis.

Die Geschichte Ihrer Feuerwehr ist auch eine Geschichte der Hoffnung. Schon seit beachtlichen 25 Jahren haben Sie eine gemeinsame Jugendfeuerwehr, wo junge Menschen nicht nur lernen, wie man rettet, löscht und birgt. Sie lernen auch, dass es sinnvoll sein und großen Spaß machen kann, wenn man sich für andere und für die Gemeinschaft einsetzt. Das ist die beste Investition in unsere Zukunft, die man sich denken kann. Und das verdient meinen allergrößten Respekt!

Ich wünsche Ihnen schöne Feierlichkeiten, ein festliches Jubiläumsjahr – und dass die Aufbruchstimmung und der Wille zur Kooperation Ihnen auch in Zukunft erhalten bleiben!

Herzliche Grüße

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

WIR HABEN DIE

Blumigen Ideen

FÜR



HOCHZEITEN,...



STRÄUSSE,
GESCHENKE,...



TRAUERFEIERN
.....

blüte und mehr...

Monika Appinger
Ringstraße 3
71691 Freiberg
Tel. 07141/7025155

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr

www.bluete-mehr.de

Italienische Spezialitäten im Ristorante Olivieri



Warme Küche:

Montag – Freitag 11.30 – 14.00 und 17.30 – 22.00 Uhr
Sonntag 17.30 – 22.00 Uhr
Samstag Ruhetag

Seit 1988 verwöhnt das Familiengeführte Ristorante Olivieri Sie mit frischen und schmackhaften Gerichten. Ob Pizza, Pasta, Fisch oder Fleisch – bei Familie Olivieri können Sie mit regionalen Spezialitäten Italiens Ihren Gaumen verwöhnen.

Hier kocht die Chefin persönlich. Concetta Olivieri steht in der Küche und zaubert täglich frische Speisen auf Ihren Teller. Einflüsse aus vielen Regionen Italiens spielen beim Speiseplan eine große Rolle und ergänzen sich gekonnt. Auch wird Ihnen ein wöchentliches Mittagsmenü mit Köstlichkeiten zu fairen Preisen angeboten. Eine Auswahl besonderer italienischer Weine, speziell von kleineren Kellereien, runden das Angebot ab.

Gerne können Sie das Restaurant auch für Geburtstage, Hochzeiten oder andere größere Gesellschaften buchen, auch samstags.

Kommen Sie und genießen Italien.

Guten Appetit wünscht Familie Olivieri und Team.



„Es ist den edlen und großherzigen Menschen am wenigsten anständig und eigen, bei dem, was sie tun, überall nur den äußeren Nutzen zu suchen.“ (Aristoteles)

Diese uneigennützig Unterstützung und Hilfe haben bei Bränden, Unwettern, Überschwemmungen und anderen Naturereignissen und Unglücken die Bürgerinnen und Bürger in Freiberg am Neckar in den letzten 50 Jahren durch die Angehörigen ihrer Feuerwehr erfahren.

Nach dem Zusammenschluss der drei Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim zur Gemeinde Freiberg am Neckar am 1. Januar 1972 haben sich die bis dahin selbstständigen Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 1973 zur Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar vereinigt. Das anfangs nicht einfache Zusammenwachsen zu einer gemeinsamen Feuerwehr wurde schließlich 1988 mit dem Einzug in das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus vollendet. In den Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim existierten die Freiwilligen Feuerwehren bereits seit den Jahren 1873, 1878 und 1881, sodass die Ursprünge der heutigen Feuerwehr sogar bis zu 150 Jahre zurückreichen.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern feiert die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar ihr 50-jähriges Bestehen. Den Feuerwehrangehörigen möchte ich dafür meinen herzlichen Dank und meine Glückwünsche aussprechen. Der Dank gilt auch all jenen, die sich in den vergangenen 50 Jahren in Freiberg am Neckar – und zuvor in den Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim – ehrenamtlich Tag und Nacht für den Dienst an der Allgemeinheit bereitgehalten und unzählige Stunden ihrer Freizeit eingebracht haben. Ihr Gemeinschaftssinn, ihre Einsatzbereitschaft, ihr Idealismus und ihr hohes Maß an Pflichtbewusstsein waren und sind unverzichtbar für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Freiberg am Neckar.

Ich wünsche den Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf, auf dass sie zu Tagen der Kameradschaft und der Begegnung von Feuerwehr und Bürgerschaft werden.

Allen Feuerwehrangehörigen wünsche ich für die Zukunft alles Gute; mögen Sie stets wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurückkehren.

Ihr
Thomas Egelhaaf
Landesbranddirektor



Weil Wohlfühlen zu Hause beginnt!

Wir sind Ihr Spezialist für Wohlfühlbäder, gesundes Klima und Energieeinsparung!

Mit unserem Service sorgen wir dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen und Zeit für die schönen Dinge im Leben haben.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie demnächst mit unserem Serviceangebot überzeugen dürfen!



ARBEITGEBER

Du willst das GROSSE GANZE und dabei GANZ GROSS rauskommen? Dann komm in unser GANZ GROSSES Team! Denn bei uns bekommst du GANZ GROSSES Werkzeug, GANZ GROSSE Perspektiven und GANZ GROSSE Anlagenmechaniker mlwld als Kollegen.

Quick Bewerbung in nur 5 Minuten:

www.rendle-sanitaertechnik.de

Rendle Sanitärtechnik GmbH

Mühlstraße 21A · 71691 Freiberg

Tel. 071 41 - 27 66 0 · info@rendle-sanitaertechnik.de



*Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
und was er bildet, was er schafft,
das dankt er dieser Himmelskraft;
doch furchtbar wird die Himmelskraft,
wenn sie der Fessel sich entrafft,
einhertritt auf der eignen Spur,
die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen,
wachsend ohne Widerstand
durch die volkbelebten Gassen
wälzt den ungeheuren Brand!*
aus „Das Lied von der Glocke“
(Friedrich Schiller)

Sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
auch im Namen der baden-württembergischen Feuerwehren gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar sehr herzlich zu ihrem 50sten Jubiläum. Sie entstand aus den ehemaligen Feuerwehren aus Beihingen, Heutingsheim und Geisingen. Als vor 175 Jahren die ersten Feuerwehren entstanden, waren die improvisierten Rettungsmaßnahmen der Bürgerschaft darauf beschränkt, die Gefahr zu bannen und das Feuer zu löschen. Dass dies oft nur sehr mangelhaft gelang, belegen viele Großbrände, bei denen ganze Ortskerne zerstört wurden – das macht uns der Auszug aus Schillers Glocke eindrücklich erlebbar. Erst im 19. Jahrhundert schufen die Bürger geordnete Organisationen zur Brandbekämpfung. Die Ausbreitung eines Feuers zu verhindern bzw. dieses zu löschen, war jedoch die einzige Aufgabe, der sich eine Feuerwehr damals stellen musste. Technische Hilfeleis-

tungen oder Gefahrgutunfälle waren in diesen Zeiten noch kein Thema. „Selbst in den 1950er- und 1960er-Jahren wurden wir nur selten zu Unfällen gerufen. Und schon gar nicht laufend durch Brandmeldeanlagen alarmiert, wie das heute der Fall ist“, berichten Floriansjünger aus früheren Tagen. Eine Schutzkleidung, wie es sie seit einigen Jahren gibt, hat ihnen nicht zur Verfügung gestanden. Auch keine Atemschutzgeräte oder sonstigen Hilfsmittel, die heute ganz selbstverständlich sind. Bei den ersten schweren Verkehrsunfällen mussten die eingeklemmten Personen allein mit Brecheisen befreit werden.

Bis heute hat sich viel bei Technik und Know-how getan

Das Einsatzspektrum der Feuerwehren hat sich dramatisch gewandelt. Die Feuerwehr ist zu einem Allrounder geworden. Zu jeder Tages- und Nachtzeit rücken freiwillige Feuerwehrleute aus, um schnell, gezielt und professionell zu helfen. Dabei hat die Brandbekämpfung nur noch einen Anteil von rund einem Drittel an der Feuerwehrarbeit. Die Feuerwehr ist zu einem Dienstleister für die Sicherheit der Gesellschaft geworden. Diese Leistungen kommen der Bevölkerung, Industrie, Gewerbe, Handwerk und Handel sowie der Natur und der Umwelt zugute. Auf das vielfältigere Anforderungsprofil im Einsatzfall müssen sich die Ehrenamtlichen entsprechend vorbereiten. Für die professionelle Aufgabenerledigung ist immer mehr Spezialgerät erforderlich. Die Frauen und Männer in den Feuerwehren investieren immer mehr Freizeit in die zahlreichen Übungsdienste. Sie müssen bei Tag und Nacht alles stehen und liegen lassen, wenn der Melder piepst, weil ein anderer Bürger in Not die Feuerwehr alarmiert hat. Aber es gibt nichts Schöneres als das gute Gefühl, einem anderen Menschen geholfen zu haben. Wer es einmal erlebt hat, mag es nicht mehr missen.

Wertvoller Dienst für die Gesellschaft

Die in Baden-Württemberg vorwiegend ehrenamtlich getragenen Feu-

erwehren sind alternativlos. Denn: Selbst wenn man die vielen, ehrenamtlich geleisteten Stunden nur mit dem gesetzlichen Mindestlohn ansetzen würde, ergäben sich in Baden-Württemberg milliardenhohe Personalkosten. Sparen Sie deshalb nicht an Wertschätzung für die Frauen und Männer in der Feuerwehr. **Feuerwehren helfen – sie brauchen aber auch selbst Hilfe.** Sie sind auf die Unterstützung der Kommunen und des Landes ebenso angewiesen wie auf die Hilfe von Industrie, Handwerk oder Handel. Besonders Arbeitgeber von Feuerwehrangehörigen müssen für die Anliegen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein offenes Ohr haben.

Flexible Arbeitszeiten oder global wechselnde Arbeitsplätze beeinflussen vor allem auch die Tagesverfügbarkeit unserer Wehren. Hinzu kommt die demografische Entwicklung in Deutschland, die uns vor große Herausforderungen stellen wird. Darum wird es in Zukunft unsere größte Aufgabe sein, den Personalstand in unseren Wehren zu sichern; den Jugendfeuerwehren kommt dabei eine ganz besondere Aufgabe zu. Das Jubiläum in Freiberg am Neckar ist ein willkommener Anlass, um auch darauf hinzuweisen und vor allem um für Nachwuchs zu werben. Ich danke allen, die bis heute Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar geleistet haben. All diese Frauen und Männer haben sich uneigennützig und ehrenamtlich für die Gesellschaft eingebracht und zuverlässig Leben gerettet, Schadensfeuer gelöscht und die Umwelt geschützt. Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Festtage und eine gute Zukunft sowie allen Angehörigen der Jubelwehr jederzeit einen unfallfreien Feuerwehrdienst.

Dr. Frank Knödler
Präsident
Feuerwehrverband Baden-Württemberg



Erdbeeren & Spargel

- hier gewachsen - frisch - köstlich -

-> Verkaufsautomaten 24/7

Anbau: Erdbeeren, Spargel, Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Süßkirschen, Äpfel

Hofladen: Gemüse der Saison, Seccos, Schnäpse und Liköre aus eigener Herstellung, Marmeladen aus eigener Herstellung, Mehle, Nudeln, Eier und vieles mehr

Öffnungszeiten:

Do. und Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Während der Erdbeersaison April-August:

Mo. bis Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-14 Uhr,

Sonn- und Feiertag: geschlossen



www.beerenhof-jaiser.de

Beerenhof Jaiser GbR

Monreposstraße 9/1

71691 Freiberg am Neckar

Tel. 07141 - 29815 86

Fax. 07141 - 29815 88

info@beerenhof-jaiser.de

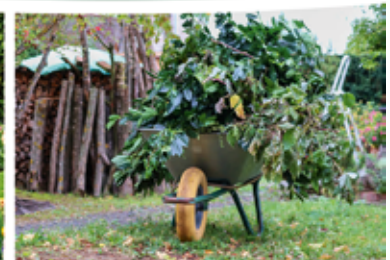


Gartengestaltung

Beratung · Planung · Ausführung · Pflege



- Naturstein und Pflasterarbeiten
- Treppen- und Terrassenbau
- Gartenpflege und Baumfällungen
- Erdbau
- Zaunbau
- Teichbau
- Gartenbewässerungen
- Winterdienst und vieles mehr



Gartengestaltung Jaiser

Monreposstraße 9/1 · 71691 Freiberg am Neckar

Tel. 07141 - 29815 86 · Fax. 07141 - 29815 88

info@gartengestaltung-jaiser.de



In unserer heute vorwiegend materiell geprägten Gesellschaft ist bürgerschaftliches Engagement wichtiger denn je. Gerade die Freiwillige Feuerwehr steht wie kaum eine andere Institution so beispielhaft für dieses Engagement. So übernehmen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg seit 50 Jahren rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, Verantwortung für den Schutz und die Sicherheit der gesamten Gemeinde und beteiligen sich vielfältig am gesellschaftlichen Leben im Ort. Vieles davon wird erst durch die Feuerwehr möglich.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg bedeutet auch 50 Jahre Tradition. Diese Tradition zu pflegen und sich mit einem hohen Maß an Flexibilität neuen Herausforderungen zu stellen ist eine zentrale Stärke der örtlichen Feuerwehrfrauen und –männer. So hatten die Feuerwehren in jüngster Vergangenheit mit einer Vielzahl von neuen Aufgaben und geänderten Rahmenbedingungen wie z.B. die Pandemie zu kämpfen. Die Freiwilligen Feuerwehren nehmen im gesellschaftlichen Leben eine Schlüsselfunktion bei der Bewältigung von Herausforderungen und Krisen ein.

Die Freiburger Löschmannschaft hat sich seit Ihrer Fusion aus den ehemaligen Ortsfeuerwehren Beihingen, Heutingsheim und Geisingen zu einer hoch qualifizierten und zukunftsorientierten Einrichtung der Gemeinde entwickelt. Das damit verbundene zeitintensive ehrenamtliche Engagement ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die in den vergangenen Jahrzehnten an verantwortungsvoller Stelle mitgearbeitet haben, sowie allen aktiven und ehemaligen ehrenamtlichen Mitgliedern, die durch ihr Zusammenwirken und ihre stete Einsatzbereitschaft eine funktionstüchtige und verlässliche Wehr bildeten.

Der Jugendfeuerwehr Freiberg gratuliere ich herzlich zum 25-jährigen Bestehen. Aus der Nachwuchsarbeit der Einsatzmannschaft ist die Jugendfeuerwehr heutzutage nicht mehr

wegzudenken. Die JugendbetreuerInnen leisten in der Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag, den Jugendlichen die Werte der Feuerwehr zu vermitteln.

Um auch in Zukunft ein solch hervorragendes Gefahrenabwehrsystem zu haben, müssen entsprechende Rahmenbedingungen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements geschaffen werden. Politik, Gesellschaft und Arbeitgeber stehen hier ebenso in der Pflicht wie die Feuerwehren selbst. Wir sollten Bürgerinnen und Bürgern aller Gesellschaftsschichten stets unsere positiven Erlebnisse aus Einsätzen, Proben oder gemeinsamen Veranstaltungen näher bringen. Nur so können wir Menschen dauerhaft für den Dienst in der Feuerwehr gewinnen. Die hervorragende Kameradschaft, der persönliche Mehrwert und das befriedigende Gefühl einem anderen Menschen zu helfen sind doch die Motivation unseres Handelns. Allen die sich für das Fortbestehen der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg a.N. einsetzen ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg sowie der Jugendfeuerwehr Freiberg und ihren Angehörigen zu ihrem Jubiläum alles Gute und den Feierlichkeiten einen erfolgreichen Verlauf.

Ihr
Adrian Wibel
Bezirksbrandmeister
Regierungsbezirk Stuttgart



Freibergs attraktiver Arbeitgeber
So nah, so vielfältig, so international!
Lass uns verbinden!








MESTO®

Geräte, die so hart arbeiten wie Sie selbst!

Rasen- und Wiesenmäher · Heckenscheren
Motorsägen · Balkenmäher · Motorsensen
Alles-Häcksler · Motorhacken · Vertikutierer
Kehrmaschinen · Laubsauger · Sprühgeräte
Forst- und Gartenwerkzeuge

FORST- UND GARTENGERÄTE
HEFTRIG

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
REPARATUREN · ERSATZTEILE

STEINHEIMER STR. 4 · INDUSTRIEGEBIET NECKAR 2
71691 FREIBERG AM NECKAR
TELEFON 07141-6 48 00 26 · FAX 07141-6 48 00 27

GESCHÄFTSZEITEN:
MITTWOCH bis FREITAG 7.30 –12 und 13.30 –17 Uhr
SAMSTAG 7.30 bis 12 Uhr



SANITÄR | HEIZUNG | FLASCHNEREI

Wir gratulieren zu 50 Jahre Feuerwehr Freiberg a. N.
&
25 Jahre Jugendfeuerwehr Freiberg a. N.



Im Kirchefeld 33 · 71691 Freiberg a. N.
Tel. (0 71 41) 7 23 60 · **Fax** 70 76 34
E-Mail info@uhlig-sanitaertechnik.de
Web www.uhlig-sanitaertechnik.de



Herzlichen Glückwunsch liebe Feuerwehr Freiberg am Neckar zum doppelten Jubiläum: 50 Jahre Feuerwehr und 25 Jahre Jugendfeuerwehr!

Der fünfzigste Geburtstag ist keineswegs das „Tor ins hohe Alter“, sondern viel mehr der überschaubare Lebensweg, welcher den Blick in die Vergangenheit aber auch in die zu gestaltende Zukunft ermöglicht. So präsentiert sich auch die Feuerwehr Freiberg am Neckar: modern, schlagkräftig und fest verwurzelt im Gemeindeleben. Eine Feuerwehr, welche sich ständig entwickelt, um optimale Voraussetzungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Das alles ehrenamtlich mit viel Engagement.

Die Feuerwehr wird gerne als Paradebeispiel unter den Ehrenämtern genannt. Das ist aus meiner Sicht absolut gerechtfertigt. Immerhin sorgen die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr Freiberg am Neckar nun seit 50 Jahren für die Sicherheit in ihrer Heimatgemeinde.

Tief verwurzelt im Gemeindeleben ist die Feuerwehr viel mehr als „nur“ der Helfer in der Not. Respekt, Kameradschaft und Verlässlichkeit sind nur drei Attitüden, welche prägend für die Feuerwehr sind. Merkmale, die in Zeiten von Fake News und einer scheinbar gesellschaftlichen Verrohung umso wichtiger werden.

Umso erfreulicher ist es deshalb auch, dass die Jugendfeuerwehr Freiberg am Neckar, seit 25 Jahren eine äußerst erfolgreiche und attraktive Jugendarbeit anbietet. Die aktuell 17 Jugendlichen sind mit Feuereifer bei der Sache. Die Jugendfeuerwehr ist viel mehr als eine Vorstufe zur Einsatzabteilung. KaReVeTo: So heißt die Wertekampagne der Jugendfeuerwehren. Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz. Diese Wertevermittlung feiert in Freiberg am Neckar seinen 25. Geburtstag. Ein Geburtstag, über den sich nicht nur die Jugendlichen freuen dürfen, sondern die ganze Stadt!

Durch gelebte Tradition, verbunden mit Geschick, Fleiß und Innovation steht die Feuerwehr als Fels in der

Brandung und sicheres Fundament im Gemeindeleben in Freiberg am Neckar. Der große Erfahrungs- und Wissensschatz in der Feuerwehr stellt die Basis der hervorragenden Arbeit der Feuerwehr Freiberg am Neckar dar. Von dieser Lebens- und Einsatzerfahrung profitiert die ganze Bevölkerung in Freiberg und im ganzen Landkreis. Das große Wissen, welches wiederum an die Jungen und Jüngsten der Jugendfeuerwehr weitergegeben werden wird, stellt einen ganz besonderen Schatz dar. So schließt sich der Kreis einer funktionierenden Feuerwehr, welche zum einen die verdienten älteren Kameraden einbindet und wertschätzt und auf der anderen Seite den Kindern und Jugendlichen eine Plattform gibt, ihren Neigungen in einer sinnvollen Freizeitgestaltung nachzugehen.

Das Resultat ist eine hervorragend funktionierende Feuerwehr Freiberg am Neckar. Seit 50 Jahren wird nämlich bei der Feuerwehr Freiberg am Neckar nicht über das Ehrenamt gesprochen, sondern tagtäglich angewendet.

Mit dem Jubiläum der Feuerwehr Freiberg am Neckar wird eindrucksvoll verdeutlicht, wie soziales Engagement in einer Kommune funktionieren kann und auf welch hohes Gut sich die Bevölkerung in Freiberg am Neckar tagtäglich verlassen darf. Dieses Ehrenamt funktioniert nur durch den Einsatz hoch motivierter und gut ausgebildeter Feuerwehrangehöriger. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Freiberg am Neckar für ihren Ehrendienst bedanken!

Sie leben Ehrenamt! Sie leben Bürgerbeteiligung! – Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar alles Gute und vor allem, immer eine gesunde Rückkehr in ihre Familien.

Dipl.-Ing. Andy Dorroch
Kreisbrandmeister



Herzlichen Glückwunsch!

Das Team der
Druckerei Memminger
gratuliert der
Freiwilligen Feuerwehr Freiberg
herzlich zu Ihrem Jubiläum!

Druck
Memminger GmbH
Druckerei & Verlag



Wissen, was geht in Freiberg

meinblaettle.de

Die **Freiberger Nachrichten** sind das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Freiberg am Neckar. Falls Sie noch kein Abo haben und wissen wollen, was in Freiberg geht, bestellen Sie die Freiberger Nachrichten einfach **online unter: www.meinblaettle.de**



AM ANFANG WAR DAS FEUER ...

Vielleicht war es ein Blitzeinschlag, vielleicht ein zündender Funke eines Steines, der den Menschen das Feuer brachte.

Aber eines ist sicher: Der Mensch erkannte schon sehr früh den Segen des Feuers und lernte es zu nutzen; als wärmende Flamme, zum Jaggen und Zubereiten von Nahrung, zum Schmieden von Metall. Doch nicht immer begegnete das Feuer dem Menschen als Freund. Durch Unachtsamkeit, durch Vulkanausbrüche und Blitzeinschläge, ja sogar durch den Menschen selbst als Kampfmittel in Kriegen eingesetzt, entfachte sich das Feuer oftmals zu einem tödlichen Feind. Einmal entfesselt konnte die vernichtende Gewalt des Feuers nur noch selten gebändigt werden.

Schon bald begann der Mensch die Urgewalt des Feuers zu fürchten. Er suchte nach Möglichkeiten und Mitteln bei Brandfällen sein Leib und Leben, sein Hab und Gut zu retten und zu schützen. Und mit den einfachsten Geräten wie Eimer, Schapfen und Butten sowie Wasser aus Brunnen und Bächen nahm er den Kampf gegen den „roten Hahn“ auf. In der Not erkannten die Menschen, dass sie in der Gemeinschaft stärker waren als das alles verzehrende Feuer. So schlossen sich mutige und hilfsbereite Menschen aus freiem Willen zusammen, um gemeinsam ihren in Feuersnot geratenen Mitbürgern zu helfen und dem Feuer zu wehren - dies waren die Geburtsstunden der einstigen Feuerwehren Beihingen, Geisingen und Heutingsheim.

Die heutige Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar wurde im Zuge der Gemeindereform im Jahr 1973 durch den Zusammenschluss dieser ehemals selbstständigen Feuerwehren gegründet und gehört heute zu den großen Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, herzlichen Glückwunsch zum 50-Jahre-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar!

Für Ihr Engagement zum Wohle der Freiburger Bürgerinnen und Bürger spreche ich Ihnen meine persönliche Anerkennung und Hochachtung aus. Großer Respekt für das was Sie in Freiberg am Neckar, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus leisten.

Für Ihr besonderes Ehrenamt wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude. Kommen Sie immer gesund und mit dem guten Gefühl, anderen geholfen zu haben, von Ihren Einsätzen zurück.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Klaus Haug

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg

Wir sind Ihr Spezialist für Sanitär und Heizung aus Freiberg

KWK-
ANLAGEN

SOLAR-
THERMIE

WÄRME-
PUMPEN

ÖL-/GAS-
HEIZUNGEN

BIOMASSE-
HEIZUNGEN

STAUBFREIE
BADSANIERUNG

WARTUNG &
INSTANDHALTUNG

REPARATUR-
SERVICE

 Freiberg am Neckar  07141 99 19 77 0  info@scholzgmbh.de  www.scholzgmbh.de



Herzlichen Glückwunsch!

*Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr und der
Jugendfeuerwehr Freiberg
herzlich zum Jubiläum.*

52 Jahre ■ 3 Generationen ■ 1 Firma

**seit
1971**

IMMOBILIEN LANG

71691 Freiberg a. N. ■ Württemberger Str. 48
Telefon 07141-76668



Die Angehörigen der Feuerwehr Freiberg können auf fünf Jahrzehnte zurückblicken, in denen Mut, Tatkraft und Gemeinschaftssinn immer darauf ausgerichtet waren, die Bürgerinnen und Bürger vor Gefahren und Not zu beschützen. Dies ist eine Verpflichtung, der gestern, heute und auch morgen die Freiwilligkeit im Ehrenamt zugrunde liegt.

50 Jahre sind noch keine so lange Zeit, wenn man aber die Existenz der Feuerwehren in den Gemeinden vor der Gemeindereform hinzurechnet, dann sind wir schon bei 150 Jahren. In den Anfangsjahren bestand die Hauptaufgabe der Feuerwehren im Löschen von größeren und kleineren Bränden. In der Neuzeit wandelte sich der Aufgabenbereich hin zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb, der 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar und einsatzbereit ist.

Die vielfältigen Aufgaben erfordern immer mehr und speziellere Ausbildungen, die in einer Vielzahl von Übungsterminen münden. In Verbindung mit den immer weiter steigenden Einsatzzahlen wird den Angehörigen der Feuerwehr ein großes Maß an Einsatzbereitschaft abverlangt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Ausrüstung. Es muss von städtischer Seite immer wieder die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute erneuert werden, ebenso der Fuhrpark und die Ausrüstung ersetzt bzw. ergänzt werden. Das Feuerwehrhaus wird auch den sich immer ändernden Voraussetzungen angepasst, nicht nur die räumliche Größe, sondern auch die installierte Technik.

Die Einrichtung der Jugendfeuerwehr hat sich bei der Nachwuchsgewinnung als wichtige Säule etabliert. In der mittlerweile seit 25 Jahren bestehenden Freiburger Jugendfeuerwehr werden neben der Feuerwehrtechnik auch Spiel, Sport und Spaß großgeschrieben. In den letzten Jahrzehnten sind viele der neuen Einsatzkräfte aus der eigenen Jugend gekommen. In der Zukunft ist deshalb die Unterstützung der Jugendfeuerwehr weiter eine zentrale Aufgabe.

Das Jubiläum ist für mich ein willkommener Anlass, mich bei allen Feuerwehrangehörigen für ihren selbstlosen Einsatz und ihr engagiertes Wirken in der Freiburger Feuerwehr zu bedanken und gleichzeitig meine Anerkennung und größte Hochachtung auszusprechen.

Zum 50-jährigen Jubiläumsfestzug lade ich die Freiburger Bevölkerung sowie alle Feuerwehrangehörigen und Hilfsorganisationen aus dem Landkreis und auch darüber hinaus recht herzlich ein.

Herzliche Grüße
Thomas Jetter
Kommandant



**Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum!**

Wir backen – Sie genießen:

- ✓ Backtradition seit über 30 Jahren in Freiberg
- ✓ Ofenfrische Auswahl an Frühstücksgebäcke
- ✓ Traditionelle und vielseitige Kuchen und Tortenauswahl
- ✓ Leckere Kaffeespezialitäten
- ✓ Reichhaltiges Frühstück für Momente der Ruhe

Bäckerei-Konditorei Café Hofmann

Neckarstraße 24 · 71691 Freiberg a. N.
Telefon 07141 6434667

Wilhelmstraße 34 · 71691 Freiberg a. N.
Telefon 07141 707244

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 5.30 – 18.30 Uhr
Samstag 5.30 – 13.00 Uhr · Sonntag 8.00 – 17.00 Uhr
www.hofmann-baeckerei.de · eh@hofmann-baeckerei.de

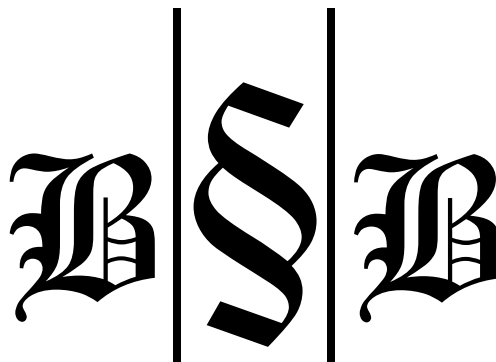
**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum**

... ein dreifach
kräftiges
Wasser Marsch
auf unsere
ehrenamtlichen
Aktiven Feuerwehler
und auf
die Jugend



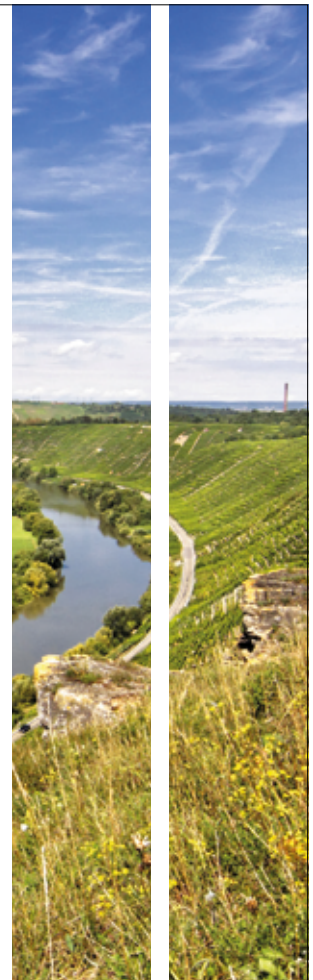
**Gärtnerei
Eberhard Dötterer
Blaise 1
71691 Freiberg
www.tillandsia-shop.de**

Sie sind mit **FEUER UND FLAMME**
Steuerfachangestellter/
Steuerfachwirt/
Steuerberater
und suchen eine neue Herausforderung?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!



BECKER & BENZ
Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.beckerbenz.de





Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde,

gerne darf ich in diesem Jahr mit euch und Ihnen einen Meilenstein der Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Freiberg am Neckar feiern.

Unumstritten genießen die Feuerwehren im Land einen hohen Stellenwert bei der Bevölkerung. Durch strenge Vorgaben werden neben der zeitlichen Komponente auch die benötigte Mannschaftsstärke bei Unfällen und Notsituationen durch den Gesetzgeber vorgeschrieben, damit jederzeit ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet wird. Dabei spielen die Männer und Frauen welche sich in den Feuerwehren engagieren eine essenzielle Rolle bei der Bewältigung der Aufgaben. Um hier den Nachwuchs in den Einsatzabteilungen weiter auszubauen und auf die steigende Anzahl der Einsatzstunden zu reagieren sind die Jugendfeuerwehren nicht mehr wegzudenken.

Doch die Jugendfeuerwehren sind für die Jugendlichen mehr als eine Nachwuchsschmiede für die Feuerwehren. So können Auseinandersetzungen und Differenzen nach dem Wertekanon der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg (Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz – KaReVeTo) betrachtet und gelöst werden. Auch der demokratische Grundgedanke wird in den Jugendfeuerwehren beachtet und gelebt. Dadurch lernen die Jugendlichen auch wichtige soziale Kniffe und Gedanken für ihr Leben zu schätzen.

Um all dies zu bewältigen und voranzutreiben braucht jede Jugendfeuerwehr neben der wichtigen Unterstützung der Feuerwehrführung und der Kommune auch motivierte Feuerwehrangehörige, die bereit sind neben dem Übungs- und Einsatzdienst auch weitere Stunden zu investieren. Um eine fundierte Arbeit innerhalb der Jugendfeuerwehr zu gewährleisten stehen die Betreuerinnen und Betreuer auf der einen Seite

der Feuerwehrführung zur Verfügung aber auch den Jugendfeuerwehrangehörigen bei allen Lebenslagen, nicht selten auch als Freunde, zur Verfügung. Hierfür möchte ich meinen allerherzlichsten Dank aussprechen. Ohne euch würde das ganze Konstrukt Feuerwehr wahrscheinlich nicht so gut funktionieren.

Nun darf ich mit euch auf 25 Jahre Jugendfeuerwehr Freiberg am Neckar blicken. Das heißt, ich darf auf viele geleistete Stunden des Jugendfeuerwehrebetreuerteams zurückblicken, welche als Lohn die Dankbarkeit der Jugendlichen und der Feuerwehr mit sich ziehen. Ich darf auf viele Ausbildungsstunden und schöne Momente innerhalb des Dienstes zurückschauen und den Betreuern für Ihre geleistete Arbeit den Dank der Kreisjugendfeuerwehr überbringen. Gleichzeitig darf ich den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Freiberg a.N. meinen und den Dank der Kreisjugendfeuerwehr mitgeben. Durch die Wahl eures Hobbys habt ihr einen wichtigen und richtigen Weg für euch selbst und die Bevölkerung getroffen. Neben den wichtigen Softskills seid Ihr auf einem sehr guten Weg eine wichtige Stütze der Bevölkerung zu werden.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen, liebe Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Freiberg a.N., dass ich es sehr schätze eine solch gut funktionierende Jugendfeuerwehr im Landkreis beheimatet zu haben. Ich wünsche für die weiteren Jahre weiterhin viel Spaß und ein gutes Händchen bei der weiteren Arbeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Johannes Eberhardt
Kreisjugendfeuerwehrwart

Fischer

Bauunternehmung

Freiberg a.N.

Seit 1919 Ihr Partner am Bau



- ☒ Neubauten
- ☒ Umbauten
- ☒ Reparaturen
- ☒ Außenanlagen
- ☒ Kranarbeiten
- ☒ Fuhrleistungen

Harteneckstr. 21 • 71691 Freiberg a.N.
Tel.: 07141/643196-0 • Fax: 07141/643196-19
info@fischer-bauen.de
www.fischer-bauen.de

Herzliche
Glückwünsche
zum 50jährigen
Jubiläum!

Feuerwehr
Freiberg und
Sophien-Apotheke
immer im Einsatz für
die Menschen.



SOPHIEN-APOTHEKE
Freiberg/N.



„Am Feinsten
aus der
Schneider-Weisterküche“



Wir brennen für
Freiberg

Und wir wissen, worauf wir uns verlassen können:
Der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg gratulieren wir voller
Dankbarkeit zu ihren Jubiläen!

Metzger Schneider GmbH • Steinbeisstr. 16-18 • 71691 Freiberg a.N.
Frischetelefon 0 71 41/27 58-0 • www.der-metzger-schneider.de

Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum.

BRAÜTIGAM

CARBON FIBER WORKS



ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG VON KOHLEFASERKOMPONENTEN
REPARATUR VON KOHLEFASERBAUTEILEN SOWIE FAHRRADRAHMEN
MODELL- UND FORMENBAU

Bräutigam GmbH
Daimlerstraße 13
D-71691 Freiberg am Neckar

+49 (0) 7141 / 649 0 630
info@braeutigam-gmbh.eu
www.braeutigam-gmbh.eu





Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde,

50 Jahre Feuerwehr Freiberg und davon 25 Jahre Jugendfeuerwehr Freiberg, das gibt allen Grund zu feiern und einen Blick zurückzuwerfen!

25 Jahre Jugendfeuerwehr Freiberg, das waren spannende Jahre mit Spiel, Sport, Feuerwehrtechnik sowie Zeltlagern und Ausflügen!

Als im April 1997 die Jugendfeuerwehr Freiberg gegründet wurde, war das vorrangige Ziel die frühzeitige Mitgliedergewinnung für die Einsatzabteilung. 25 Jahre zurückgeblickt ist es heute immer noch das höchste Anliegen, jedoch nicht mehr das einzige. Die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten wie Kameradschaft, Toleranz und Respekt ist genauso wichtig.

Eine regelmäßige Übergabe von jugendlichen Feuerwehrmitgliedern in die Einsatzabteilung bedeutet, die ständige Mitgliedergewinnung als Herausforderung anzunehmen.

In all den Jahren konnte die Jugendfeuerwehr stets die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Freiberg durch Mitgliedernachwuchs unterstützen. So zeigt sich, dass aus der heutigen Einsatzabteilung nahezu 45 Prozent aus der eigenen Jugendfeuerwehr stammen.

Das erfüllt uns mit Stolz und spiegelt den Erfolg bereits geleisteter Jugendarbeit wider!

Die Vergangenheit ermutigt uns immer wieder, einen hohen Anspruch an die Jugendarbeit zu formulieren und diesem auch gerecht zu werden.

So gilt mein Dank meinem Stellvertreter, den Jugendgruppenleitern und den vielen Helfern aus den Reihen unserer Einsatzabteilung. Aber auch ohne die Unterstützung unserer Stadtverwaltung und unserer Kommandanten ist die Jugendarbeit mit eben diesem hohen Anspruch und Niveau nicht denkbar!

Mein ganz besonderer Dank gilt den ehemaligen Jugendendwarten, Jugendgruppenleitern und Helfern, die sich in den vergangenen 25 Jahren mit Herzblut und Leidenschaft bei der Gestaltung der Jugendarbeit eingebracht haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Jens Matzat

Jugendfeuerwehrwart

Wir gratulieren
zum Jubiläum!

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr
und
25 Jahre Jugendfeuerwehr
Freiberg am Neckar.



AUTOHANDEL & REIFENHAUS

Marbacher Straße 64 - 70 | 71691 Freiberg am Neckar
info@cakmak-group.com | www.cakmak-group.com

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Unseren
verstorbenen
Kameraden
zum Gedenken.

Ihrem Einsatz
zum Schutz
und Wohle
der Allgemeinheit
gilt unser Dank.

Lizzies Laden

BÜCHER • SCHREIBWAREN
GESCHENKE UND SCHÖNES

MARKTPLATZ 10 • 71691 FREIBERG AM NECKAR

IHR FACHGESCHÄFT
IM ♥ VON FREIBERG

WWW.LIZZIES.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 8:30 - 12:30
UND 14:30 - 18:00
SA: 8:00 - 12:30
MI NACHMITTAG GESCHLOSSEN

Marktplatz 10, Freiberg Tel 07141 / 74447

Die Kinderstube

Cooler Kindermode von Gr.56-176
und noch vieles mehr: Bücher, Tonies, Spielzeug, Accessoires...

Wir freuen uns auf Euren Besuch:
Mo-Sa 9 - 12.30Uhr
Mo-Fr 15 - 18.00Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Hannelore und Nadine Eberlen

f DieKinderstubeFreiberg 0173 7055 336

BERGAMOTTO MOBILE

Marktplatz 10
71691 Freiberg a.N.
07141-913115

Feinkost Cito Freiberg

Lieferservice für Gewerbe und Privathaushalte

Marktplatz 11 • 71691 Freiberg

Telefon: 07141 707358
Mobil: 0173-8553001
E-Mail: feinkostcito@t-online.de



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
und der Jugendfeuerwehr
Freiberg herzlich zum
Jubiläum.

Ihr Papillon Team



Marktplatz 10 · 71691 Freiberg a. N.
Fon/Fax 071 41 / 7073 74

*Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg zu Ihrem 50-jährigen
Jubiläum.*

*Wir danken der Freiwilligen
Feuerwehr Freiberg für Ihren
unermüdlichen Einsatz für
die Bevölkerung der Stadt
Freiberg.*

*Wir wünschen den
Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden immer
eine gesunde Heimkehr von
allen Übungen und Einsätzen.*

Stefan Anstatt



71691 Freiberg · Marktplatz 13 · Tel. 07141/707475

Feinkost Memo
Memet Öztürk
Marktplatz 4
71691 Freiberg / N.
Telefon: 07141 - 708090



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 18.30 Uhr
Samstag 7.00 – 13.30 Uhr

Feinkost Memo gratuliert der
Freiwilligen Feuerwehr Freiberg
zum 50-jährigen Jubiläum und
ebenso der Jugendfeuerwehr
Freiberg zum 25-jährigen
Bestehen.

PRO MUSIC

MUSIKFACHGESCHÄFT · MUSIKSCHULE
Marktplatz 8 · 71691 Freiberg
Tel. 07141 - 27 01 28



Unterricht für:
Konzert-, Western- und
E-Gitarren sowie Keyboard,
Klavier, Bass, Schlagzeug,
Saxofon und Gesang.
Einstieg sofort möglich.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

Reparaturservice:
Noten-Express-Service

immer aktuell: www.pro-music-freiberg.de immer aktuell: www.pro-music-freiberg.de

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar



Bürgermeister Herbert Schlagenhaut gratuliert Kommandant Rolf Geisselmann zur Wahl

Die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar wurde am 30. März 2023 50 Jahre alt. Entstanden ist sie aus der Fusion der drei Gemeindefeuerwehren Beihingen, Geisingen und Heutingsheim. Sie ist damit eine, wenn nicht sogar die jüngste Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Ludwigsburg.

Vorausgegangen war am 01. Januar 1972 der Zusammenschluss der Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim zur neuen Gemeinde Freiberg am Neckar. Im Zuge der Gebietsreform in Baden-Württemberg, die größere Gemeinden und damit leistungsfähigere Verwaltungseinheiten zum Ziel hatte, gab es diese „Heirat“ der drei Gemeinden. 10 Jahre später wurde Freiberg am Neckar zur Stadt erhoben.

Die Fusion der drei ehemaligen Gemeindefeuerwehren war letztlich nur konsequent. Wenn es nur noch eine Gemeinde gab, konnte es auch nur noch eine Feuerwehr geben. Wenn es auf kommunaler Ebene um leistungsfähigere Verwaltungseinheiten ging, galt das auch auf der Ebene des Brandschutzes und der Sicherheit für die Bevölkerung. Die Aufgaben der Feuerwehr wurden vielfältiger und haben zugenommen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, bedurfte es auch

bei der Feuerwehr einer Neuorientierung. Der Gemeinderat beschloss daher am 9. März 1973 die Gründung einer gemeinsamen Feuerwehr Freiberg am Neckar. Der Beschluss des Gemeinderats war unspektakulär und dokumentiert den Verwaltungsakt mit der Aufhebung der bisherigen Feuerwehrsatzungen für Beihingen, Geisingen und Heutingsheim und dem Erlass einer neuen Satzung. Im damaligen Beschlussprotokoll ist zu lesen:

Blatt <u>67</u>	
Landkreis Ludwigsburg	
<p>Niederschrift über die zwei- öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats</p>	<p>Sitzung des Gemeinderats am <u>9.3.1973</u></p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Schlagenhaut und <u>19</u> zwei-Gemeinderäte; Normalzahl: 20 Abwesend: GR Wenness, krank, entsch.</p> <p>Außerdem waren anwesend: d. Herren Karrer, Banzhaf, Häfner, Mack</p>
<u>§ 5</u>	
<u>Neufassung der Feuerwehrsatzung</u>	
<p>Der Vorsitzende trägt vor, daß die bisherigen Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim jeweils eine eigene Feuerwehr mit eigener Satzung besaßen. Es soll jetzt eine gemeinsame Feuerwehr mit einer einheitlichen Satzung gegründet werden. Dies bedingt die Aufhebung der bisherigen Satzungen und den Erlass einer neuen Satzung. Die neue Satzung wird dem Gemeinderat auszugsweise vortragen nachdem sie den Mitgliedern schriftlich als Arbeitsunterlage vorliegt.</p> <p>Einstimmig ergeht der</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s c h l u s s :</u></p> <p>Der beiliegenden Feuerwehrsatzung wird zugestimmt.</p> <p style="text-align: center;">--</p>	
<u>Anlage</u>	
<p>Auszüge gefertigt für Reg.Nr. _____ <u>Rechnungsstelle</u> 4 Ausz. _____</p>	

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar

Die konstituierende Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar fand am 30. März 1973 in der Lugaufhalle unter der Leitung von Bürgermeister Herbert Schlagenhauf und im Beisein von Kreisbrandmeister Karl Rode statt.

Erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar wurde Rolf Geisselmann, sein Stellvertreter Karl Rendle sen.

In der Neuorganisation wurde das Kommando und die Führungsspitze, also Kommandant und Feuerwehrausschuss, vereinheitlicht. Nach unten wurden drei Abteilungen gegründet, die räumlich und personell mit den bisherigen Feuerwehren übereinstimmen. Das waren die Abteilung I Beihingen, die Abteilung II Geisingen und die Abteilung III Heutingsheim.

Den Abteilungen standen als Abteilungscommandant bzw. als Abteilungsleiter Karl Rendle sen. in der Abteilung I, Richard Elsäßer in der Abteilung II und Roland Krumm in der Abteilung III vor.

Insgesamt war die neugegründete Feuerwehr Freiberg am Neckar eine personalstarke Wehr mit 127 Feuerwehrmännern. Frauen waren damals in der Feuerwehr noch nicht zugelassen. Die Feuerwehrzentrale wurde im Magazin in Heutingsheim untergebracht.

Damit war der Grundstein gelegt für ein neues Zeitalter der Feuerwehr.

Doch es sollten noch gut 15 Jahre vergehen, bis mit der Einweihung des neuen, zentralen Feuerwehrhauses an der Württemberger Straße der Fusionsprozess endgültig abgeschlossen war und es innerhalb der Feuerwehr und außerhalb in der Wahrnehmung der Bevölkerung nur noch die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar gab.



Bürgermeister Herbert Schlagenhauf mit Abteilungscommandant Karl Rendle sen. (Beihingen)



Bürgermeister Herbert Schlagenhauf mit Abteilungscommandant Richard Elsäßer (Geisingen)



Bürgermeister Herbert Schlagenhauf mit Abteilungsleiter Roland Krumm (Heutingsheim)

„ Wir *gratulieren* der
Freiwilligen Feuerwehr
und der Jugendfeuerwehr
Freiberg am Neckar
zu ihren Jubiläen.

dieAktiven5
VOM FREIBERGER ZENTRUM





Seit vielen Jahren sind wir zuverlässige und serviceorientierte Dienstleister am Freiburger Marktplatz. Über unsere vielseitigen Tätigkeiten hinaus somit auch emotional mit den Belangen der Bürgerschaft verbunden. Zu unserem Credo gehört deshalb auch die Ansicht, dass das freiwillige, ehrenamtliche und teilweise selbstlose Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger tragende Säulen unserer Gesellschaft darstellen und deshalb mit hoher Anerkennung zu bewerten sind. Ganz besonders der Einsatz der Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land tragen einen beachtlichen Teil und unschätzbaren Wert - sowohl präventiv als auch akut - zu unserer aller Sicherheit und Wohlergehen bei.

Deshalb sagen wir unserer Freiwilligen Feuerwehr herzlichen Dank, für 50 Jahre unentbehrlicher Hilfs- und Einsatzbereitschaft und freuen uns, dass aus den Reihen der Jugendfeuerwehr zahlreiche junge Menschen bereit sind, die Verantwortung für die Zukunft in unserer lebenswerten Stadt zu übernehmen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Dank und dieser Anerkennung der ganzen Freiburger Bürgerschaft aus den Herzen sprechen...

Die Aktiven 5
VOM FREIBERGER ZENTRUM

ER RENDLE
Elektrotechnik

edeka
schönland

FLEGL
AUGENOPTIK

w**W** **wüstenrot**
Regional-
Verkaufsstelle **Thomas Jetter**

Die ehemaligen Gemeindefeuerwehren

Die ersten Feuerwehren in Württemberg wurden um die Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. Bis dahin erfolgte die Brandbekämpfung durch sogenannte Feuerlöschrotten mit bescheidenen technischen Mitteln und mit einem geringen Ausbildungsstand. Durch organisierte Feuerwehren mit genauen Aufgabenstellungen und Aufgabenteilungen und vor allem durch regelmäßiges Üben versprach man sich deutlich mehr Erfolg in der Brandbekämpfung. Die Gründung der Feuerwehren in den drei Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim erfolgte zwischen 1873 und 1882. Zum Zeitpunkt der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar war die älteste der drei Vorgängerfeuerwehren 100 Jahre alt. Somit gibt es in der heutigen Stadt Freiberg am Neckar im Jubiläumsjahr 2023 seit 150 Jahren eine organisierte Feuerwehr. Für wahr ein Grund, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen.

Feuerwehr Beihingen



Das Oberamt Ludwigsburg hat den damaligen Schultheiß Hauck angewiesen, für die Organisation einer Feuerwehr zu sorgen. Die Gründung erfolgte dann am 28. Oktober 1873. Die Feuerwehrstatuten wurden am 6. Januar 1874 vom Oberamt genehmigt. Erster Kommandant wurde Rentamtman Krieger von der Gemmingschen Gutsverwaltung. Die Feuerwehr wurde militärisch organisiert und in fünf Abteilungen gegliedert. Dienstpflichtig waren alle 20 bis 60 Jahre alten Bürger. Eine entscheidende Verbesserung des Löschwesens wurde mit dem Bau der Wasserleitung im Jahr 1901 erzielt. Die Buttenträger in der Feuerwehr wurden damit überflüssig. Nach dem 2. Weltkrieg mussten zahlreiche Schwierigkeiten überwunden werden. Bald konnten jedoch wieder regelmäßig Übungen abgehalten und die technische Ausrüstung verbessert werden. Schließlich wurde am 7. November 1953 das neue Feuerwehrgerätehaus in Verbindung mit einem 6-Familien-Haus an der Ludwigsburger Straße eingeweiht. Heute ist in den ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr der Fahrzeugbestand der DRK Bereitschaft Freiberg untergebracht.

Die Kommandanten waren:

1873–1885	Rentamtman Ernst Krieger
1885–1907	Schultheiß Georg Lutz (Schultheiß von 1892 bis zu seinem Tod 1907)
1908–1921	Louis Jäger
1921–1938	Friedrich Walther
1938–1945	David Schilling
1945–1946	Robert Fischer
1946–1962	Hermann Bleul
1962–1973	Karl Rendle sen.

Feuerwehr Geisingen



Das Jahr 1878 kann als Gründungsjahr angesprochen werden. Allerdings wurden die Feuerwehrstatuten erst am 8. Juli 1882 beschlossen und am 16. September 1882 vom Oberamt genehmigt. Die Dienstpflicht wurde auf das 18. bis 50. Lebensjahr festgesetzt. Die Feuerwehr wurde in fünf Züge eingeteilt. Nach dem 1. Weltkrieg musste mit dem Aufbau einer neuen Feuerwehr begonnen werden, die zu dieser Zeit immer noch als Pflichtfeuerwehr geführt wurde, weil Geisingen als einzige Ortschaft im Kreis Ludwigsburg nur eine Brunnenwasserversorgung hatte. 1928 war es endlich möglich, eine Ortswasserversorgung zu bauen. Da eine eigene Wasserversorgung nicht genehmigt wurde, schloss sich Geisingen der Heutingsheimer Wasserversorgung an. Damit konnte auch die Umwandlung von einer Pflichtfeuerwehr zu einer Freiwilligen Feuerwehr erfolgen. Dies geschah mit Zustimmung des Gemeinderats am 28. Mai 1928. Die Einteilung der Feuerwehr in fünf Züge blieb bestehen. 1967 konnte das Feuerwehrgerätehaus in der Wernerstraße eingeweiht werden. Heute sind dort ein Teil der Technischen Dienste der Stadt Freiberg und ein Lager der Sozialstation untergebracht.

Die Kommandanten waren:

1878–1886	Hirschwirt Ludwig Belser
1886–1896	Karl Geiger
1896–1919	Christian Ludwig Kuhnle (Gemeindepfleger von 1902–1925)
1919–1936	Wilhelm Raißer
1936–1945	Ludwig Wilhelm Kuhnle Gemeindepfleger von 1925–1933)
1945–1966	Adolf Raißer
1966–1973	Richard Elsäßer

Die ehemaligen Gemeindefeuerwehren

Feuerwehr Heutingsheim



Die Gründung der Feuerwehr Heutingsheim datiert aus dem Jahr 1881. In der Gemeinderatssitzung am 5. September 1881 wurden die Feuerwehrstatuten aufgestellt, am 13. Januar 1882 dem Oberamt vorgelegt und von dort zeitnah genehmigt. Zum Dienst waren alle männlichen Einwohner im Alter zwischen 18 und 50 Jahren verpflichtet. Die Feuerwehr war in sieben Züge eingeteilt. Die zentrale Wasserversorgung wurde 1906 gebaut. Anstelle der Wasserträger und Schöpfer wurden nun Hydrantenmannschaften gebildet. In der Folge setzte sich die Erkenntnis durch, dass eine vielköpfige Pflichtfeuerwehr nicht mehr notwendig war. Am 28. März 1914 beschloss der Gemeinderat die Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr. Die Neuorganisation erfolgte wegen des 1. Weltkriegs jedoch erst 1919. Das Dienstalder wurde auf 18 bis 45 Jahre festgesetzt. Wer im dienstfähigen Alter nicht der Feuerwehr angehörte, musste eine Feuer-

wehrrabgabe an die Gemeindekasse entrichten. Am 17. Juni 1933 wurde ein Spielmannszug (Trommler- und Pfeiferkorps) gegründet, der die Aufgaben des aufgelösten fünften Zuges als Absperrdienst übernahm. Nachdem das Rathaus in die Holderstraße verlegt wurde, konnte dort ein Feuerwehrgerätehaus mit einer modernen Feuermelde- und Alarmeinrichtung und einem Unterrichtsraum angebaut werden. Die Übergabe im festlichen Rahmen erfolgte im Jahr 1963. Beim 90-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heutingsheim führte der Spielmannszug noch den Festzug an. Kurze Zeit später musste er wegen mangelnder Spielfähigkeit aufgelöst werden. Das Feuerwehrgerätehaus fiel später der Spitzhacke zum Opfer und musste einer Wohnbebauung weichen.

Ein Feuerwehrekamerad erinnert sich: „Der Abriss kam ziemlich plötzlich. Eines Nachmittags fuhr ich vorbei und sah einen großen Bagger vor dem Magazin stehen. Noch am selben Abend habe ich mit zwei Feuerwehrekameraden den Heiligen Sankt Florian von der Wand abgenommen, bevor er möglicherweise für immer verschwunden wäre“. Nach Restaurationsarbeiten fand der Heilige Sankt Florian dann seinen würdigen Platz im Eingangsbereich des neuen Feuerwehrhauses.

Die Kommandanten waren:

1881–1883	Friedrich Vetter
1883–1886	Friedrich Würth
1886–1893	Gemeinderat Jakob Klett
1893–1904	Schultheiß Christian Bommer
1904–1913	Gottlieb Rapp
1913–1924	Karl Max
1924–1929	Friedrich Hermann
1929–1936	Wilhelm Heimerdinger
1936	Otto Heyd
1936–1939	Paul Klett
1939–1941	Ernst Blumhardt und Wilhelm Heimerdinger
1941–1946	Wilhelm Heimerdinger
1946–1972	Helmut Geisselmann
1972–1973	Rolf Geisselmann

Es begab sich zu der Zeit als das Feuerwehrwesen in der neuen Gemeinde Freiberg a.N. im Umbruch war. Zwar betrieb man drei Feuerwehrmagazine aber die Alarmierung war schon einheitlich geregelt: Die Zentrale war in Heutingsheim und die Heutingsheimer rückten auch zu jedem Einsatz aus – zusätzlich kamen die einzelnen Abteilungen der betroffenen Ortsteile hinzu. Es kam wie es kommen musste: als die Beihinger zu einem Einsatz in Beihingen hinzu kamen waren die Heutingsheimer schon vor Ort worauf es zum Wortwechsel kam und die Beihinger feststellten: des isch onser Feuer...

Die Umstellung der einzelnen Feuerwehren zu einer Einheitswehr gestaltete sich einfach: Die Geisinger Abteilung wurde aufgelöst und alle Geisinger Floriansjünger, die mit einer Frau aus Beihingen verheiratet waren, wurden der Abteilung Beihingen zugeordnet, der Rest zu Heutingsheim mit dem Ergebnis, dass die Zuteilung gleichermaßen ablief.

**50
JAHRE**



**Retten, löschen, bergen,
schützen – und feiern!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Respekt für Euer ehrenamtliches Engagement:
Ihr seid da, wenn's brennt. Freiwillig stark und aktiv,
für unser aller Sicherheit!
Danke dafür – und Glückwunsch zum Jubiläum!

Wir gratulieren der
Feuerwehr Freiberg zum
50 jährigen Jubiläum



Frankfurter Straße 39
71634 Ludwigsburg
Telefon (07141) 32141
Telefax (07141) 220337

Siemensstraße 1
71691 Freiberg
Telefon (07141) 790173
Telefon (07141) 790174



Emil Gruber

Grabdenkmäler ♦ Natursteinarbeiten

STEINMETZ • STEINBILDHAUER
MEISTERBETRIEB

— gegründet 1937 —



**Grabdenkmäler
Treppen/Böden
Fensterbänke
Marmor/Granit
Küchenarbeitsplatten
uvm.**

Ludwigsburger Straße 76
71691 Freiberg am Neckar
Tel. (07141) 7 31 43
Mail: mail@grubernatursteine.de
www.grubernatursteine.de

Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg am Neckar seit über 35 Jahren



Palm'sche Apotheke am Rathaus

**Jan Siegel und das Team der Palm'schen Apotheke am
Rathaus danken der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg
für ihren Einsatz und wünschen von Herzen alles Gute
zum 50-jährigen Jubiläum!**

Apotheker Jan Siegel e.K.
Marktplatz 10 • 71691 Freiberg am Neckar
Telefon: 07141 271500 • Fax: 07141 271501
www.palmsche-apotheke.de • info@palmsche-apotheke.de



Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar



Kommandant Rolf Geisselmann (1973–1983)

Die große Herausforderung für die neue Feuerwehrführung unter Kommandant Rolf Geisselmann bestand im Zusammenwachsen der Abteilungen. Bei Einsätzen wurde zwar zusammen ausgerückt, der Übungsbetrieb lag jedoch in den Händen der Abteilungen und wurde im Wesentlichen getrennt durchgeführt. Die Feuerwehrzentrale wurde im Feuerwehrmagazin in Heutingsheim eingerichtet. Die Alarmierung erfolgte durch Funk. Nahezu jeder tagsüber in Freiberg erreichbare Feuerwehrmann hatte einen Funkalarmempfänger. Die Funkalarmierung über den Notruf 112 erfolgte direkt von der Feuerwehr Ludwigsburg und wurde in der Freiburger Zentrale umgesetzt. Somit war gewährleistet, dass Alarmer auch an Stellen innerhalb des Ortsgebietes empfangen werden konnten, die von Ludwigsburg aus nicht erreichbar waren.

Gerade in der Zeit nach der Gründung erweiterte sich das Aufgabengebiet der Feuerwehr wesentlich. Besonderer Wert musste auf den vorbeugenden Brandschutz gelegt werden. Hinzu kamen neben Brandeinsätzen in immer stärkerem Maße Einsätze der technischen Hilfeleistung. Die galt es schwerpunktmäßig in den Übungsbetrieb einzubeziehen. Vom 18. bis 21. Juni 1982 feierte die

Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar ihr 10-jähriges Jubiläum. Man orientierte sich dabei einerseits an den ersten Überlegungen zur Fusion bereits im Jahr 1972 und andererseits ging es bei diesem Jubiläum auch um 100 Jahre Feuerwehr Beihingen, wobei strenggenommen in beiden Fällen die formalen Gründungsversammlungen jeweils ein Jahr später stattfanden. Eingebettet in dieses Jubiläum war der 3. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Ludwigsburg. Zu diesem Anlass stiftete die ortsansässige Firma Wolle-Rödel eine neue Fahne, die von Pfarrer Manfred Schlichte von der katholischen Kir-

chengemeinde im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten geweiht wurde. Nach 10 Jahren im Amt stellte sich Rolf Geisselmann nicht mehr für das Amt des Kommandanten zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde bei der Generalversammlung am 25. Februar 1983 Karl Rendle jun. gewählt, zu dessen Stellvertreter Richard Belser.

In weiser Voraussicht hatte Kommandant Rolf Geisselmann bereits 1978 im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung für die Grünzone Gründelbach die Ausweisung eines Bauplatzes für ein neues Feuerwehrmagazin im Bereich der Heutingsheimer Mühle beantragt. Allerdings erst 1983 stellte der Feuerwehrausschuss den Antrag an die Stadt, ein zentrales Feuerwehrhaus zu bauen. Nach der Grundsatzentscheidung des Gemeinderates wurde zunächst intensiv nach einem geeigneten Standort gesucht, um schlussendlich doch auf den Vorschlag in der damaligen Bebauungsplanfestsetzung zurückzukommen. Dem neuen Kommandanten Karl Rendle jun. oblag es, die Planung und den Bau des neuen Feuerwehrhauses voranzubringen. Im Jahr 1984 wurde das Raumprogramm verabschiedet und der Zuschussantrag gestellt. Der erste Spatenstich erfolgte im Juni 1986, die Grundsteinlegung am 20. Februar 1987. Die Einweihungsfeierlichkeiten fanden vom 30. September bis 02. Oktober 1988 statt.



Kommandant Karl Rendle jun. (1983–2008)

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar

Endlich, 15 Jahre nach Gründung, war die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar angekommen und zu einer Einheit geworden.

Die Abteilung II und mit ihr der Standort Geisingen war bereits vorher durch Integration in die beiden anderen Abteilungen aufgelöst worden. Mit Bezug des neuen Feuerwehrhauses wurden die verbliebenen Abteilungsstandorte in Beihingen und Heutingsheim aufgegeben und die Abteilungen endgültig aufgelöst. Die Neuorganisation am zentralen Standort erfolgte mit zwei Zügen.

Am 15. April 1985 wurde eine Altersabteilung gegründet. Zum Gründungszeitpunkt waren 13 Kameraden Mitglied der Altersabteilung. Heute im Jubiläumsjahr gehören 38 Kameraden der Altersabteilung an.

Im Jahr 1997 wurde die Jugendfeuerwehr Freiberg gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt konnte noch keiner absehen, dass die Jugendfeuerwehr einmal das absolut notwendige personelle Fundament für die Einsatzabteilung darstellt. Die 1993 abgeschaffte Feuerwehrabgabe und die Möglichkeit der Freistellung von der Bundeswehr, waren früher noch Gründe, der Feuerwehr beizutreten. Ohne die Jugendfeuerwehr könnte die Einsatzabteilung heute nicht aus dem Vollen schöpfen.

Das Jahr 1999 markiert einen Meilenstein für die Freiwillige Feuerwehr Freiberg a.N. Erstmals kamen zwei Frauen zum aktiven Feuerwehrdienst. Viele Jahre ging Karl Rendle jun. der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar voraus. Bei der Hauptversammlung am 18. Januar 2008 legte er sein Amt als Kommandant nieder. Nach 25 Jahren war nach seiner Auffassung der richtige Zeitpunkt gekommen, das Kommando in andere Hände zu geben. Seine offizielle Verabschiedung fand am 23. Februar 2008 in feierlichem Rahmen im Freiburger Prisma statt. Höhepunkt war dabei der Fackelzug der Feuerwehrkameraden mit dem Großen Zapfenstreich, gespielt vom Musikverein Freiberg am Neckar und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuer-

wehr Vaihingen an der Enz, Abteilung Roßwag.

Zu seinem Nachfolger wählte die Hauptversammlung Steffen Lang. Bereits sechs Jahre zuvor hatte Steffen Lang das Amt des stellvertretenden Kommandanten von Richard Belser übernommen. Die Wahl erfolgte zunächst für ein Jahr, da die



Kommandant Steffen Lang (2008–2014)

Wahlperiode des Kommandanten erst ein Jahr später abgelaufen wäre. Zum Stellvertreter wurde Thomas Jetter gewählt. In der Hauptversammlung am 16. Januar 2009 wurde die Wahl von Steffen Lang für weitere fünf Jahre bestätigt. Zum Stellvertreter wurde erneut Thomas Jetter gewählt.



Kommandant Michael Weissinger (2014†)

In der Hauptversammlung am 10. Januar 2014 wurde Michael Weissinger zum Kommandant und Thomas Jetter zu dessen Stellvertreter gewählt. Der seitherige Kommandant Steffen Lang hatte aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Der Samstag, 06. September 2014, ging als schwarzer Tag in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr am Neckar ein. An diesem Tag verstarb Kommandant Michael Weissinger auf einer Einsatzfahrt. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen durch einen Notarzt, der sich vor Ort befand, konnte ihm leider nicht geholfen werden. Ein Feuerwehrmann verstirbt im Einsatz, tragischer kann ein mit Leib und Seele ausgeübtes Ehrenamt nicht enden. Ein Gedenkstein an der Ludwigsburger Straße erinnert heute an das Unglück. Kommissarisch übernahm der Stellvertreter Thomas Jetter das Amt des Kommandanten.

Die Hauptversammlung wählte am 09. Januar 2015 Thomas Jetter zum neuen Kommandant und Ulrich Nill zum neuen Stellvertreter. Beide wurden am 18. Januar 2019 von der Hauptversammlung in ihren Ämtern bestätigt. Beide führen auch im Jubiläumsjahr die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar.

In den letzten Jahren hat das Aufgabenspektrum noch einmal deutlich zugenommen und die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar ist heute wesentlich „breiter“ aufgestellt. Einsatzgruppen für spezielle Aufgabenfelder wurden gebildet, so die Absturzsicherungsgruppe und die Türöffnungsschleife. Seit dem Jahr 2016 rückt die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar auch zu



Gedenkstein Kommandant Michael Weissinger

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar



Bürgermeister Dirk Schaible, Thomas Jetter, Michael Weissinger†, Steffen Lang

Schadensereignissen auf der Autobahn im Abschnitt Anschlussstelle Ludwigsburg Nord und Pleidelsheim, beidseitig, aus. Bereits vorher wurde die interkommunale Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in Benningen intensiviert und in einer Alarm- und Ausrückeordnung gebündelt. Seit 2016 arbeitet man mit der Feuerwehr Ludwigsburg in einer Führungsgruppe zusammen und seit 2020 stellt man gemeinsam mit der Feuerwehr Ludwigsburg, Abteilung Poppenweiler, eine Wasserförderungskomponente für den Landkreis Ludwigsburg bereit.

Konsequenterweise musste das Personal, die Ausstattung und die Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus auf diese zusätzlichen Anforderungen ausgerichtet werden. Ausgehend von der Empfehlung aus dem Feuerwehrbedarfsplan wurde die Beschaffung einer Drehleiter vom Gemeinderat beschlossen. Die Indienststellung erfolgt im Jubiläumsjahr 2023. Der Erweiterungsbau am Feuerwehrhaus wurde 2022 abgeschlossen. Die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs wurde im Jahr 2022 auf den Weg gebracht. Über den rein feuerwehrtechnischen Übungs- und Einsatzbetrieb hinaus waren und sind die Freiburger Feuerwehrangehörigen engagiert und aktiv. Seit Jahren schon trifft sich eine

Gruppe unter der Leitung von Jan Stiegler zum regelmäßigen Sportbetrieb. Neben der Freude an der Bewegung bildet er für einige Kameraden die Grundlage und das Training für die Teilnahme und die Abnahme des Deutschen Feuerwehr Fitnessabzeichens.

Die heute jährlich von der Stadtverwaltung organisierte „Markungsputzete“ geht auf die Initiative der Freiburger Feuerwehr zurück und wurde zu Beginn von der Feuerwehr selbst organisiert.

Nicht wegzudenken ist das gesellschaftliche Leben in Freiberg am Neckar ohne die Beteiligung der Feuerwehr. Bis zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses beteiligte sich die Feuerwehr Freiberg am Bürgerfest der Stadt Freiberg. Schon damals legendär war der Schwenkbraten im Speisenangebot. Seit 1989 veranstaltet die Feuerwehr Freiberg am Neckar alljährlich im September einen Tag der offenen Tür im und um das Feuerwehrhaus. Wie so viele Veranstaltungen wurde auch dieser Tag der offenen Tür in den Jahren 2020 bis 2022 durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Es bleibt zu hoffen, dass diese beliebte und gemütliche „Hocketse“ wieder einen Platz im Freiburger Veranstaltungskalender findet.

Zum Schluss eines Rückblicks auf 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg



Kommandant Thomas Jetter (2015– heute)

am Neckar ist es Chronistenpflicht, ein Fazit zu ziehen und einen Ausblick zu wagen.

Die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar ist personell und in Bezug auf die Ausstattung gut aufgestellt. Das ist das Verdienst einer vorausschauenden Feuerwehrplanung in all den Jahren und von allen Kommandanten mit der jeweiligen Feuerwehrführung. Es ist aber auch das Verdienst einer zugewandten Feuerwehrpolitik im Gemeinderat mit dem jeweiligen Bürgermeister an der Spitze, dem ersten Bürgermeister der Gemeinde Freiberg am Neckar, Herbert Schlagenhaut, seinem Nachfolger Ralf Maier-Geißer und dem jetzigen Bürgermeister Dirk Schaible.

Nichts ist beständiger als der Wandel und das gilt in besonderem Maße für die Aufgaben der Feuerwehr und die Anforderungen an die Feuerwehr. Der Zeitaufwand in einer Freiwilligen Feuerwehr ist erheblich. Das Ehrenamt stellt speziell für die Führung und den Kommandanten eine Herausforderung dar.

Die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar hatte in den letzten 50 Jahren das Glück, dass nahezu alle ihre Kommandanten im Hauptberuf selbständig und damit ausschließlich sich selbst als Arbeitgeber verantwortlich waren.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar



3. Kreisfeuerwehrtag 1982 in Freiberg

Was die nächsten 50 Jahre für die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar bringen werden, kann niemand im Detail und zeitgenau vorhersagen. Mit Sicherheit kann aber davon ausgegangen werden, dass

die Aufgaben und damit auch die Belastungen nicht weniger werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist das Gegenteil der Fall. Das bedeutet, dass die interkommunale Zusammenarbeit der Feu-

erwehren noch stärker ausgebaut werden muss. Das bedeutet aber auch, dass die Verantwortlichen der Stadt Freiberg am Neckar sich über kurz oder lang die Frage stellen müssen, ob nicht doch eine haupt-



Großer Zapfenstreich bei der Verabschiedung von Kommandant Karl Rendle

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar

amtliche Stelle geschaffen werden muss.

Mit Sicherheit kann jedoch gesagt werden, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar bei ihrer Arbeit auch in Zukunft dem Leitmotiv aller Floriansjünger verpflichtet fühlt: EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN; GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR.

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar:

1973–1983 Rolf Geisselmann
1983–2008 Karl Rendle jun.
2008–2014 Steffen Lang
2014 Michael Weissinger
2014–heute Thomas Jetter

Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar im Jubiläumsjahr:

Richard Belser
Karl Rendle jun.

Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar im Jubiläumsjahr:

Altbürgermeister Herbert Schlagenhaut
Jürgen Burkhardt
Erhard Kriz
Kurt Schaible
Erich Böhringer
Steffen Lang

Bilder der aktiven Abteilungen Anfang der 80er-Jahre

Abteilung I Beihingen



Hintere Reihe stehend von links: Friedrich Link, Roland Geiger, Lorenz Weber, Uwe Würth, Walter Würth, Rudolf Lutz, Hans Geiger, Günther Würth, Rainer Benz, Bernd Wörner. Mittlere Reihe stehend von links: Otto Hafenrichter, Erhard Rendle, Erich Böhringer, Roland Kaiser, Edgar Fischer, Heinz Beutenmüller, Erwin Canz, Alexander Klein, Rudolf Klein, Rudolf Hornisch, Friedrich Kurz. Vordere Reihe sitzend von links: Helmut Schöttle, Kurt Gauer, Karl Rendle jun., Robert Schölkopf, Karl Rendle sen., Rolf Geisselmann, Albrecht Palmer, Paul Link, Hermann Leicht, Erich Fischer

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar

Abteilung II Geisingen



Hintere Reihe stehend von links: Dieter Schlechter, Dieter Sturm, Thomas Schopf, Hermann Brandt, Hans-Dieter Rook, Jürgen Elsäßer, Ronald Schöllkopf, Harald Läßle, Walter Bäßler, Erwin Dufner, Harald Späth, Joachim Kieser, Heinz Tröscher, Heinz Wahrenberger, Edgar Brandt. Vordere Reihe sitzend von links: Franz Hess, Willi Prümmer, Jürgen Burkhardt, Rolf Geisselmann, Ewald Kieser, Roland Tröscher, Dieter Geiger, Josef Seethaler

Abteilung III Heutingsheim



Hintere Reihe stehend von links: Erich Schäfer, Werner Geisselmann, Jürgen Wölper, Erhard Kriz, Karl Schwarz, Jürgen Jetter, Klaus Krumm, Thomas Jetter, Reiner Geiger, Ulrich Klöpfer, Michael Weissinger, Willy Essig, Günter Vogel, Norbert Melzer, Claus Maurer. Vordere Reihe sitzend von links: Bruno Freiburger, Rolf Eisebraun, Erwin Brandl, Erwin Brodt, Rolf Geisselmann, Edmund Kuhnle, Fritz Entenmann, Rolf Kapfenstein

Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar



Fahnenweihe im Festzelt am Wasen 1982

Die Geschichte der Feuerwehrfahne ist so alt wie die Geschichte der Feuerwehren selbst.

Die Bedeutung der Fahne für eine Truppe hat einen militärischen Hintergrund und stellt ein Symbol für Treue und Ehre dar. Im Kampf hatte sie in früheren Zeiten die Funktion als Orientierungspunkt für die Soldaten. Da Feuerwehren zum Zeitpunkt ihres Entstehens meist militärisch organisiert waren, lag es nahe, dass auch die Feuerwehren sich der Symbolik der Fahne bedienten.

Heute ist die Feuerwehrfahne eine Zierde in jedem Feuerwehrhaus und wird mit Stolz bei freudigen und auch traurigen Anlässen vorangetragen.

Die Feuerwehr Freiberg am Neckar erhielt ihre Fahne im Jahr 1982.



Pfarrer Manfred Schlichte bei seiner Ansprache

Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar



ansässig waren. Das Wappen entstammt dem Familienwappen der Freiherren von Freyberg). Darunter die Dekade 1972–1982, die an den Zeitraum von den ersten Fusionsgedanken der drei ehemaligen Ortswehren bis zum Stiftungsjahr der Fahne erinnert.

Die blau gehaltene Rückseite stellt im Zentrum das runde Logo für die vier Kernaufgaben der Feuerwehr „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ dar. Das Logo wird eingeschlossen von dem goldfarbenen gestickten Leitspruch der Feuerwehr „GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“.

Sie wurde von der Freiburger Firma Wolle-Rödel zum 10-jährigen Jubiläum gestiftet. Im Rahmen der Feierlichkeiten vom 18. bis 21. Juni 1982 wurde die neue Fahne von Pfarrer Manfred Schlichte von der Katholischen Kirchengemeinde festlich geweiht. Als Paten hatten sich die Fahnen der örtlichen Vereine zur Fahnenweihe eingefunden. Stellvertretend für die Ehefrauen der Feuerwehrmänner wünschte die Kommandantengattin Christa Geiselmann der neuen Fahne ein herzliches Glück auf.

Gefertigt wurde die Fahne von der Firma Mützen-Dommer in Stuttgart. Auf der in rotem Farbton gehaltenen Vorderseite ist kreisrund in goldgelbem Ton der Name FREIWILLIGE FEUERWEHR FREIBERG AM NECKAR aufgestickt. Im Zentrum steht das Freiburger Wappen mit den drei goldenen Kugeln/Laible auf blauem Schild. (Die Namensgebung Freiberg geht auf die Freiherren von Freyberg zurück, die im Ortsteil Beihingen



Am Wochenende wird groß gefeiert

Neues Feuerwehrhaus eingeweiht

Samstag und Sonntag „offene Türen“ am Gründelbach – Kompakter Bau für 3,5 Millionen Mark

Freiberg (-nick-). – Mit einem Empfang für geladene Gäste ist gestern das neue, schicke Haus der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht worden. 3,5 Millionen Mark kostet das kompakte Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Heutingsheimer Mühle, in dem sieben Boxen für den Fahrzeugpark, die Zentrale und der Lehrbereich für die Wehr auch das Stadtarchiv untergebracht ist. „Ein sehr schönes Haus“, lobte Bürgermeister Herbert Schlagenhauf den Bau des Freiburger Architekten Waldemar Kieser. Rechtzeitig zur Einweihung wurde im Eingangsbereich eine Plastik des Tuttlinger Künstlers Roland Martin aufgestellt, die von den Brüdern Rolf und Werner Geisselmann aus Heutingsheim gestiftet worden ist.

Der frühere Kommandant Rolf Geisselmann war es auch, der zuerst den Standort für das zentrale Feuerwehrhaus ausgemacht hatte. Bereits im Jahre 1978 hatte er als Mitglied des Gemeinderats bei der Aufstellung des Bebauungsplans darauf gedrängt, darin einen Bauplatz für die Feuerwehr zu berücksichtigen.

Abteilungen aufgelöst

Als Jahre später die Dringlichkeit eines Neubaus erkannt wurde, griff man nach Untersuchung verschiedener anderer Standorte auf den Bereich der inzwischen abbruchreif gewordenen Mühle zurück. Zusammen mit seinem Nachfolger Karl Rendle bemühte sich Geisselmann auch darum, die drei Feuerwehrabteilungen Beihingen, Geisingen und Heutingsheim zusammenzuführen und damit das zu vollenden, was nach der Gründung der Einheitsgemeinde Freiberg (1972) mit dem Zusammenschluß zur „Freiwilligen Feuerwehr Freiberg“ begonnen wurde.

Ihre Argumente für den Bau der Zentrale waren auch für den Gemeinderat beeindruckend: die Einsätze würden effektiver gefahren werden können sowie Ersparungen bei den Kosten durch Raumersparungen. Nach der Kommunalparlamentarischen Feuerwehrvertreter

kleideraum für 60 Personen, die sanitären Anlagen, Unterrichtsraum, Bereitschaftsraum, Teeküche, Stuhllager, Bekleidungskammer und das Kommandantenzimmer. Daß schließlich neben den Funktionsräumen für die Wehr auch noch Platz für das Stadtarchiv und eine Wohnung für den Gerätewart und Hausmeister geschaffen wurde, hielten die Stadträte nur für sinnvoll. Der Platz fürs Archiv ergab sich aus der Vollunterkellerung des Hauses, die aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse im Bereich der ehemaligen Mühle vorgefunden wurden.

Neu ins Programm kam nachträglich auch der Lehrraum als Schutzraum für 50 Personen. Er brachte schließlich einen Bundeszuschuß von fast 50 000 Mark ein. Schlagenhauf: „Und wir hatten bisher keinen Schutzraum in Freiberg“. Staatszuschuß gab es außerdem vom Land Baden-Württemberg (336 000 Mark) und aus dem sogenannten „Ausgleichsstock“ für finanzschwache Gemeinden vom Bundes-



Feuerwehrmann und Mühlsteine. Der Tuttlinger Bildhauer Roland Martin schuf die Plastik im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses.



Quelle: LZ Archiv

Herzlichen Glückwunsch
50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg 1973 - 2023



GEISSELMANN®

R. und W. Geisselmann
Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG
71691 Freiberg a. N.

Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar



Alte Mühle in Heutingsheim

Das neue Feuerwehrhaus wurde vom 30.09.1988 bis 02.10.1988 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Über die Entstehungsgeschichte wurde anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten eine umfangreiche Dokumentation erstellt. Auszugsweise werden in dieser Festschrift für das 50-jährige Jubiläum der Feuerwehr Freiberg am Neckar die wesentlichen Inhalte wiedergegeben.

Wie wenn er es geahnt hätte, beantragte im Jahre 1978 der damalige Feuerwehrkommandant Rolf Geiselmann, zugleich Mitglied des Gemeinderates, die Ausweisung eines Bauplatzes für ein neues Feuerwehrmagazin im Bereich der Heutingsheimer Mühle, als der Bebauungsplan „Grünzone Gründelbach“ aufgestellt wurde. Damals dachte noch niemand ernsthaft daran, überhaupt ein neues Feuerwehrhaus zu bauen, geschweige denn wurde über dessen Standort nachgedacht.

Cut Ding will Weile haben und so dauerte es bis zum Jahr 1983, als der Feuerwehrausschuss mit Kommandant Karl Rendle jun. den Antrag an die Stadt stellte, ein zentrales Feuerwehrhaus zu bauen. Die Begründung lautete, dass dadurch die Einsätze effektiver gefahren werden könnten und dass durch Raum- und insbesondere Personaleinsparung auch laufende Aufwendungen reduziert werden könnten. Nach der Grund-

satzentscheidung des Gemeinderates wurde zunächst intensiv nach einem geeigneten Standort gesucht, um schlussendlich auf den Vorschlag aus dem Jahr 1978 zurückzukommen. Im damals genehmigten Bebauungsplan war das zu überbauende Grundstück als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen.

Gemeinsam mit Vertretern des Regierungspräsidiums Stuttgart und mit Kreisbrandmeister Trefz wurde am 29.06.1984 das Raumprogramm verabschiedet. Auf der Grundlage dieses Raumprogramms wurde am 01.10.1984 der Zuschussantrag beim Landratsamt eingereicht. Um ein optimales Gebäude zu erhalten, wurde unter den Freiburger Freien Archi-

tekten ein Wettbewerb durchgeführt. Vorgaben wurden u.a gemacht zur Verkehrserschließung, zur architektonischen und städtebaulichen Einbindung und zum Funktionsablauf beim Einsatz der Feuerwehr.

Das Raumprogramm umfasste 15 Positionen mit u.a.

6 Fahrzeugboxen

1 Umkleiraum für 60 Kleiderspinde

1 Unterrichtsraum

1 Kommandantenzimmer

1 Teeküche

1 Wohnung für den Geräteverwalter

Alle aufgeführten Architekten beteiligten sich an dem Wettbewerb, der sehr gute Ergebnisse brachte.



Kommandant Karl Rendle jun. und Bürgermeister Herbert Schlagenhaut bei der Grundsteinlegung



Grundsteinlegung des gemeinsamen Feuerwehrhauses

Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar



Baukran am Feuerwehrhaus aus Sicht vom „Pflaster“

Den ersten Preis sprach das Preisgericht in seiner Sitzung am 23.04.1985 Architekt Waldemar Kieser zu. In der Bewertung des ersten Preises führte das Preisgericht aus: Die in der Ausschreibung gestellten Forderungen an Erschließung und Funktion sind vom Verfasser voll erfüllt. Die übersichtliche Halle für fünf

Fahrzeuge (direkter Zugang über eine Sondertreppe zu den im Hanggeschoss befindlichen zwei weiteren Boxen) ist gut erreichbar für die ankommenden Feuerwehrleute. Die Kombination von Fahrzeughalle und dazugehörigen Nebenräumen, wie z.B. die Werkstätten, ist gut gelungen. Alarmzentrale und Kommandanten-

raum sind sehr gut angeordnet. Die Wohnung des Geräteverwalters ist separat erschlossen, wobei der direkte Zugang zu den Funktionsräumen möglich ist. Besonders positiv ist die in diesem Entwurf vorgeschlagene Zugangssituation von der Württemberger Straße für die externe Nutzung des Lehrsaaes.

Der Verfasser schlägt einen kompakten Baukörper vor, der unter einem großen Dach alle Funktionen vereinigt. Stellung, Masse und formale Ausbildung des Baukörpers fügen sich sehr gut in die vorhandene Situation ein. Der Entwurf berücksichtigt sowohl Maßstäblichkeit der bestehenden Bebauung als auch die topografische Situation und bringt den gewünschten Charakter eines öffentlichen Gebäudes zum Ausdruck. Der geringe Flächenbedarf des kompakten Entwurfes erlaubt eine minimale Inanspruchnahme der Talau.

Die Ausbildung der Räume bzw. der Raumgruppen ist gut gelöst. Die im Modell und in den Plänen sichtbaren Dimensionen des Gebäudes



Baustelle des Feuerwehrhauses aus Sicht vom Gründelbach

Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar



Schlüsselübergabe: Architekt Waldemar Kieser, Kommandant Karl Rendle jun. und Bürgermeister Herbert Schlagenhaut (von rechts nach links)

sowie die Ausbildung der Fassaden und der Dachform im Allgemeinen stellen eine architektonische Einheit dar, in der Form und Inhalt übereinstimmen. Sieht man von einigen Übertreibungen bei der Ausbildung des Daches im nördlichen Bereich ab, stellt dieser Entwurf eine gelungene Gesamtlösung der gestellten Aufgabe dar. Die Unterdimensionierung des Baukörpers im Modell wird kritisch angemerkt, ebenso die

Unterschreitung einiger geforderter Flächenwerte der für die Fahrzeughalle geforderten Geschosshöhe. Die Stiefelwäsche sollte mehr im Zugangsbereich angeordnet werden. Soweit die Bewertung des Siegerentwurfs durch das Preisgericht. Architekt Waldemar Kieser wurde mit der Planung und der Bauleitung beauftragt. Dem neuen Feuerwehrhaus musste nicht nur die ehemalige Heutingshei-

mer Mühle weichen, sondern auch das Doppelwohnhaus Am Pflaster 14/16. Neben vielen funktionalen Räumen und der Hausmeisterwohnung sollte in dem Gebäude auch ein Schutzraum untergebracht werden. Räume für das städtische Archiv ergaben sich durch die Vollunterkellerung, die sich aufgrund der vorgefundenen Untergrundverhältnisse anbot. Das Bundesamt für Zivilschutz beteiligte sich mit einem Zuschuss an dem Schutzraum mit 50 Plätzen. Weitere Zuschüsse gewährte das Land Baden-Württemberg zum einen für das Gebäude selbst und zum anderen für die Funkeinrichtung. Die Kostenschätzung insgesamt belief sich auf 4,25 Millionen DM.

Der Baubeginn ging nahtlos mit den Abbrucharbeiten an der alten Mühle und dem Doppelwohnhaus über die Bühne. Der erste Spatenstich erfolgte im Juni 1986. Erster Höhepunkt war dann die Grundsteinlegung am 20.02.1987. Neben der fast vollzählig erschienenen Feuerwehr waren zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens anwesend. Der Musikverein Freiberg umrahmte das Fest, zu dem Bürgermeister Schlagenhaut begrüßte und Kommandant Karl Rendle jun. eine Ansprache hielt. Mit symboli-



Der Anbau des Feuerwehrhauses aus dem Jahr 2021

Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar

schen Hammerschlägen durch den Bürgermeister, den Kommandanten und den Architekten wurde der von Feuerwehrkommandant Karl Rendle jun. gestiftete und von Helmut Brix gefertigte Grundstein gesetzt. Pfarrer Mauk von der Evangelischen Kirche Heutingsheim schloss die Reihe der Redner und beendete seine schwungvolle Rede ebenfalls mit symbolischen Hammerschlägen. Im Grundstein eingemauert ist eine vom Kommandanten selbst gefertigte Kupferkassette mit Zeitungen, Münzen und der Urkunde zur Grundsteinlegung als Inhalt.

Die Bauzeit war lang und schwierig und bei vielen nervenaufreibend. Das Ziel, ein funktionelles und zugleich schönes Haus zu erstellen, ist aber zweifellos gelungen.

So konnte an einem langen Festwochenende vom 30.09. bis 02.10.1988 das neue Feuerwehrhaus mit seinen rund 1.200 m² Wohn- und Nutzflächen eingeweiht und der Freiburger Bevölkerung vorgestellt werden.

Den neuen Anforderungen in der Feuerwehr, sowohl in technischer

als auch in personeller Hinsicht mit der Aufnahme von weiblichen Feuerwehrangehörigen in den aktiven Dienst und der Gründung einer Jugendfeuerwehr konnte man in den Folgejahren, wenn auch manchmal nur notdürftig, durch bauliche und räumliche Veränderungen im Bestand Rechnung tragen. Nach fast 30 Jahren intensiver Nutzung „platzte jedoch das Haus aus allen Nähten“ und eine Erweiterung war unabdingbar.

Die bisherige Behelfslösung für die Umkleieräume der weiblichen Feuerwehrangehörigen musste von einer zeitgemäßen Umkleidemöglichkeit abgelöst werden. Für die männlichen Feuerwehrangehörigen fehlte es ebenfalls an Umkleidemöglichkeiten und Spinden. Die Umkleieräume der Jugendfeuerwehr waren bisher auch nur behelfsmäßig in einer umgestalteten Werkstatt im Untergeschoss eingerichtet und sollten ebenfalls nach oben zurückverlagert werden. Weiter war es notwendig, Sanitärräume getrennt für die männlichen und weiblichen Feu-

erwehrangehörigen zu schaffen. Und nicht zuletzt fehlte es an Bürofläche und Lagerraum für Atemschutzgeräte und spezieller Seilausrüstung der Absturzsicherungsgruppe, die ohne Licht und trocken aufbewahrt werden muss.

Bereits 2015 wurden erste Überlegungen angestellt und in den Folgejahren konkretisiert. Der Zuschussantrag für die Baumaßnahme wurde im Februar 2017 gestellt.

Der Anbau wurde extern von einem Stuttgarter Büro geplant. Dieses Büro übernahm auch die Bauleitung und der Architekt der Stadt Freiberg wirkte insbesondere als Mittler zwischen der Feuerwehr und dem externem Büro mit. Die Kostenschätzung insgesamt einschließlich Planungsleistungen lag bei 1,5 Millionen EUR.

Mit dem Rohbau wurde im Juni 2020 begonnen, bezugsfertig war der Gebäudeanbau im Dezember 2021 und die endgültige Fertigstellung erfolgte im Jahr 2022.

Herausgekommen ist ein frei tragendes Bauwerk auf äußeren Stützen mit



Das Feuerwehrhaus in seiner heutigen Größe

Feuerwehrhaus in Freiberg am Neckar



Plastik „Feuerwehrmann mit Mühlsteinen“ des Tuttlinger Künstlers Roland Martin, gestiftet von den Brüdern Rolf und Werner Geisselmann

einer lichten Höhe von 3,60 m zur Durchfahrt von Feuerwehrfahrzeugen.

Mit dem Anbau wurden rund 240 m² Nutzfläche neu geschaffen und gleichzeitig 60 m² im Bestand

saniert. Nach der Erweiterung sind 101 Umkleideplätze für männliche Feuerwehrangehörige einschließlich der männlichen Jugendfeuerwehr und 15 Umkleideplätze für weibliche Feuerwehrangehörige einschließlich der weiblichen Jugendfeuerwehr vorhanden.

Insgesamt zeigt das Feuerwehrhaus mit seinem Anbau und dem Umbau im Bestand eine geeignete Funktionalität mit zukunftsfähiger Größe im Personal- und Sozialbereich. Für den Fahrzeug- und Gerätebereich bleibt eine Anpassung dem zukünftigen Bedarf vorbehalten. Die geschaffenen Räumlichkeiten werden den derzeitigen Anforderungen an einen modernen und schlagkräftigen Feuerwehrbetrieb in vollem Umfang gerecht.

Zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses gab es eine großzügige Spende des ehemaligen Kommandanten: einen Feuerwehrmann aus Bronze an einem Brunnen. Die Figur gab allerdings Anlass zu Beschwerden: Weil der Feuerwehrmann unbekleidet sei, könne er doch nicht an einem Schulweg aufgestellt werden, weil dies von den Schülerinnen und Schülern falsch aufgefasst werden könne. Ein findiger Bürger schaffte einige Zeit später Abhilfe und brachte eine Windel an der „problematischen Zone“ an. Es ist im Übrigen nicht überliefert, dass der nackte Feuerwehrmann zu den befürchteten Problemen geführt hätte...

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren der Freiwilligen
Feuerwehr Freiberg am Neckar
und der Jugendfeuerwehr
Freiberg am Neckar ganz herzlich
zu Ihren Jubiläen.



Schlosserei Uwe Böder
Mozartstr. 5, 71691 Freiberg a.N.
Tel.: 07141 707102



*Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
und der Jugendfeuerwehr
Freiberg am Neckar
zu ihren Jubiläen.*



Marbacher Straße 46
71691 Freiberg a. N.
Telefon (07141) 72540
Telefax (07141) 74663
info@walter-schmidt-bau.de



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Wir gratulieren der freiwilligen Feuerwehr
Freiberg a.N. zum 50-jährigen Bestehen.
Wir wünschen allen aktiven Kameradinnen und
Kameraden stets unfallfreie Einsätze.

Versicherungsbüro Woditsch & Trentowski

Stuttgarter Straße 8, 71691 Freiberg
Telefon +49 7141 73737
tanja.woditsch@wuerttembergische.de
ralph.trentowski@wuerttembergische.de

 **württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.

In 50 Jahren Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar wurde die stattliche Anzahl von 13 Feuerwehrfahrzeugen beschafft. Nachfolgend werden in chronologischer Reihenfolge diese Beschaffungen kurz aufgelistet. Der aktuelle Fahrzeugbestand ist an anderer Stelle in dieser Festschrift detailliert beschrieben.

1976 **LF 16 H**

Das Löschgruppenfahrzeug mit Hilfeleistungssatz (Spreizer und Rettungsschere) wurde der Abteilung Beihingen zugeordnet und löste dort ein vom Bund bereitgestelltes Fahrzeug für den zivilen Bevölkerungsschutz ab. Erstmals kam damit in Freiberg ein Fahrzeug mit einem Hilfeleistungssatz zum Einsatz. Das Fahrgestell stammte von der Firma Mercedes, der Aufbau von der Firma Bachert.

1978 **MTW**

Durch die Freiburger Firma Wolle-Rödel wurde ein VW-Bus gekauft und als Mannschaftstransportwagen MTW in Dienst gestellt. Der Aufbau bzw. die Umrüstung wurde in Eigenleistung erbracht.

1981 **RTB II**

Bei diesem Rettungsboot handelte es sich um ein Schlauchboot mit Holzboden und Außenbordmotor auf einem Trailer. Das Boot wurde in Folge des Jahrhunderthochwassers im Jahr 1978 beschafft. Boote vom gleichen Typ kamen nach Pleidelsheim und Benningen.

1982 **LF 16 TS**

Das Löschgruppenfahrzeug mit Tragskraftspritze wurde der Abteilung Geisingen zugeordnet. Das Fahrgestell und der Aufbau stammten von der Firma Magirus.

1990 **MTW**

Der neue Mannschaftstransportwagen ersetzte den 1978 gebraucht

gekauften und umgerüsteten MTW. Es handelte sich um einen VW-Bus Syncro. Der Aufbau stammte von der Firma GFT.

1993 **LF 16/12**

Das Löschgruppenfahrzeug mit einer Pumpenleistung von 1.600 L Wasser/min. ist standardmäßig mit einem 1.200 Litertank ausgestattet. Es wurde jedoch für die Freiburger Feuerwehr auf einen 1.600 Litertank aufgelastet. Fahrgestell und Aufbau stammen von der Firma Iveco-Magirus. Das Fahrzeug ist heute noch im Dienst.

1996 **KDOW**

Der Kommandowagen war ein gebrauchter Mercedes G. Der Aufbau bzw. die Umrüstung wurde in Eigenleistung erbracht. Das Fahrzeug ist heute noch im Dienst.

„Magirus“ statt Mercedes? Die ersten Beschaffungen bei der neuen Freiburger Feuerwehr bargen manche Überraschungen. Die Abteilung Beihingen sollte ein neues Löschfahrzeug erhalten und wünschte sich ein Modell Magirus – auch „Magirus“ genannt. Der Gemeinderat beschloss allerdings ein Modell Mercedes, was in Beihingen nicht so gut ankam. Bei der ersten gemeinsamen Übung mit dem neuen Fahrzeug hatten die Beihinger kurzerhand den Mercedesstern gegen das Magirus-Logo am Fahrzeug ausgetauscht.

2006 **MZB**

Das Mehrzweckboot ist ein Festkörperboot mit Außenbordmotor auf einem Trailer und stammt von der Firma Schnur. Die Beschaffung war eine Ersatzbeschaffung für das RTB II aus dem Jahr 1981.

2006 **HLF 20/16**

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer Pumpenleistung von 2.000 L Wasser/min. ist standardmäßig mit einem 1.600 Litertank ausgestattet. Es wurde jedoch für die Freiburger Feuerwehr auf einen 2.400 Litertank aufgelastet. Das Fahrgestell stammt von der Firma MAN, der Aufbau von der Firma Magirus. Die Beschaffung war eine Ersatzbeschaffung für das LF 16 H aus dem Jahr 1976.

2011 **MTW**

Der Mannschaftstransportwagen ist ein Mercedes Sprinter. Der Aufbau stammt von der Firma Barth. Die Beschaffung war eine Ersatzbeschaffung für den MTW aus dem Jahr 1990.

2015 **LF 20 Logistik**

Das Löschgruppenfahrzeug mit einer Pumpenleistung von 2.000 L Wasser/min. ist mit einem 1.500 Litertank ausgestattet. Das Fahrgestell stammt von der Firma MAN, der Aufbau von der Firma Lentner.

2015 **ELW 1**

Der Einsatzleitwagen ist ein Mercedes Sprinter. Der Aufbau stammt von der Firma Blicke & Scherer. Der ELW 1 ergänzt den Löschzug.

2023 **DLK 23/12**

Das Drehleiterfahrzeug mit Korb kann eine Rettungshöhe bis zu 23 m bei einer Ausladung von 12 m abdecken. Das Fahrgestell stammt von der Firma Daimler, der Leiteraufbau von der Firma Magirus. Die DLK 23/12 komplettiert den Fahrzeugbestand.



EINFACH MAL ABTAUCHEN!

Bei jeder Witterung bietet das Freiburger Stadtbad Wasserspaß und Schwimmvergnügen.

Das Team des Stadtbads freut sich auf Sie!



Stadtbad
FREIBERG
AM NECKAR

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 07.30 - 10.30 Uhr | 15.30 - 21.30 Uhr
Mi 12.00 - 21.30 Uhr
Do 08.00 - 12.30 Uhr | 15.30 - 21.30 Uhr
Fr 07.30 - 13.00 Uhr | 14.00 - 21.30 Uhr
Sa 12.00 - 17.00 Uhr
So 08.00 - 12.00 Uhr

Marktplatz | 71691 Freiberg am Neckar
Tel.: 07141 / 278-888 | www.freiberg-an.de



RÜBLI

RESTAURANT · BAR · HOTEL

Bahnhofstraße 14 | 71691 Freiberg | Tel. 07141 2970710
info@dasruebli.de | www.dasruebli.de

Kommandowagen (KdoW)

Einsatzfahrzeug für Führung und zur Erkundung an der Einsatzstelle



Verwendungszweck:

Der Kommandowagen (KdoW) wird als Einsatzfahrzeug für die Führung und zur Erkundung an den Einsatzstellen eingesetzt. Zusätzlich wird der Kommandowagen in der Regel als Zugfahrzeug für das Mehrzweckboot verwendet, um dieses bei Wassereinsätzen zur Einlassstelle am Neckar zu bringen. Sollte entsprechende Ausrüstung zur Einsatzstelle nachgefordert werden, kann der KdoW auch als Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger genutzt werden. Die Mercedes G-Klasse kam 1996 aus einem Privatbesitz zur Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar und war werkseitig komplett in Grün lackiert. Der Daimler wurde dann in die Feuerwehrfarbe Rot umlackiert und in Eigenleistung mit entsprechender Feuerwehrtechnik ausgestattet. Bis zur Beschaffung des ELW 1 im Jahr 2015 fungierte er als Einsatzleitwagen.

Funkrufname:	Florian Freiberg 10
Hersteller:	Daimler-Benz
Aufbau:	Eigenleistung 1996
Baujahr:	1990
Leistung:	112 PS
Besatzung:	1/3

Besondere Fahrzeugbeladung:

Der KdoW ist mit einem Allradgetriebe versehen und kann somit auch problemlos in einem unwegsamem Gelände eingesetzt werden. Ebenfalls ist dieses Fahrzeug mit einem Navigationsgerät ausgestattet, dieses bekommt bei Einsätzen die Koordinaten direkt aufgespielt. Dies ermöglicht eine schnelle und direkte Anfahrt. Zur Beladung des KdoWs gehört u. a. noch folgende Ausstattung:

- Medizinischer Notfallrucksack inkl. einem Defibrillator und einer Sauerstoff-Flasche
- 1 Löschdecke
- 5 Verkehrsleitkegel





Verbunden mit der Region durch unsere Firmenzentrale in Freiberg am Neckar, die unser Herz und unser Rückgrat bildet.

Wir unterstützen gerne unsere Region und gratulieren herzlich zu 50 Jahren Freiwillige Feuerwehr Freiberg sowie 25 Jahren Jugendfeuerwehr Freiberg am Neckar.

Ihr Spezialist für Wasseraufbereitung und -behandlung

Tauchen Sie mit uns ein in die Faszination von Wasser – einem Element, das in unseren industrialisierten Märkten so viele wichtige Funktionen übernimmt und für unterschiedlichste Branchen von existenzieller Bedeutung ist.

Mit mehr als 10.000 Kunden ist die Schweitzer-Chemie Ihr größter mittelständischer Partner für

industrielle Wasseraufbereitung und Wasserbehandlung: Von der professionellen Beratung, einer sorgfältigen Planung und verlässlichen Analytik über den modernen Anlagenbau und sicheren chemischen Spezialprodukten sind wir für Sie da. Mit unserem einzigartig dichten Servicenetz für die Systembetreuung und -sanierung sorgen wir für einen einwandfreien Betrieb Ihrer Systeme.

Einsatzleitwagen 1 (ELW 1)

Einsatzfahrzeug für Führung und Koordination der Einsatzkräfte



Verwendungszweck:

Mit dem Einsatzleitwagen wird die Besatzung, bestehend aus dem Einsatzleiter, dem Führungsassistenten und einem Funker, an die Einsatzstelle gebracht. Spätestens an der Einsatzstelle ist das Fahrzeug der Knotenpunkt der Funkabwicklung. Diese kann u.a. beinhalten; Auf der Anfahrt befindliche Fahrzeuge einzuweisen, Nachforderungen zu tätigen, aber auch die Lagemeldungen, in Abstimmung mit dem Einsatzleiter, werden über den Einsatzleitwagen an die integrierte Leitstelle abgegeben. Ebenfalls ist der ELW 1 Bestandteil der gemeinsamen Führungsgruppe Ludwigsburg und Freiberg. Daher wird dieser bei größeren Schadenslagen in der Kreisstadt Ludwigsburg entweder gleich mit- oder nachalarmiert. In diesem Fall rückt der ELW 1 zusammen mit dem MTW ab.

Funkrufname:	Florian Freiberg 11
Hersteller:	Mercedes-Benz
Aufbau:	Blickle & Scherer Komm.-Technik
Baujahr:	2015
Leistung:	163 PS
Besatzung:	1/3

Besondere Fahrzeugbeladung:

Der Einsatzleitwagen kann durch Umdrehen des Fahrersitzes sehr schnell einen zusätzlichen Funkplatz generieren. Beide Funkplätze sind unabhängig voneinander bedienbar. Zu der sehr umfangreichen Funk- und Computer-Technik, die sich hinter dem ersten Funker-Platz im Serverschrank befindet, ist das Fahrzeug mit sämtlichen Utensilien, die ein vollwertiges Einsatz-Büro benötigt, ausgestattet. Im Laderaum befinden sich u.a. 1 Flip-Chart, 1 Stehtisch, 2 Lagetafeln. Auch ein kleines Stromaggregat zur Stromversorgung der Technik findet darin Platz. Das Fahrzeug ist dadurch auch für längere Einsätze geeignet.





REUTHER

STRASSENREINIGUNG



... die wirtschaftliche, schnelle und zuverlässige Art, Verkehrsflächen zu reinigen!

- Fachgerechte Ölspurnassreinigung nach DWA – Merkblatt 715
- Entsorgungsfachbetrieb
- Zertifizierter Fachbetrieb für Verkehrsflächenreinigung
- Fachbetrieb nach WHG
- 24/7 Notruftelefon
- Fahrzeugtechnik von 50 – 3.000 bar Wasserdruck, auch für Havarieschäden und Brandstellensanierung

➤➤➤ **Exklusiv für Feuerwehr und Strassenbulasträger**

Kostenloser 1-tägiger Sachkundelehrgang am 22.07. + 24.07.2023

für Ölspurbeseitigung auf öffentlichen Straßen

Begrenzte Teilnehmerzahl, schnell sein lohnt sich!

Alle Teilnehmer erhalten ein offizielles Zertifikat.

Jetzt anmelden!



REUTHER Strassenreinigung ➤ **Zeppelinstraße 17** ➤ **D-74385 Pleidelsheim**
Tel: +49 7144 243-0 ➤ Mobil: +49 172 717 62 31 ➤ Mail: info@reuther.cleaning ➤ Web: www.reuther.cleaning

Löschgruppenfahrzeug 16/12 (LF 16/12)

Einsatzfahrzeug für Brand- und Hilfeleistungseinsätze



Verwendungszweck:

Das LF 16/12 ist mit seinen 30 Jahren zwar das älteste Fahrzeug der Feuerwehr Freiberg, trotzdem ist es in den meisten Einsätzen das erstausrückende Löschfahrzeug. So zum Beispiel bei Brandeinsätzen, Verkehrsunfällen oder Öls Spuren. Je nach Alarmstichwort kann es aber auch vorkommen, dass das LF 16/12 als letztes Löschfahrzeug im Feuerwehrhaus verbleibt und sichert somit den Brandschutz innerhalb Freibergs. Dies ist unter anderem der Fall, wenn sich die beiden anderen Löschfahrzeuge im Einsatz auf der Autobahn befinden. Deshalb wurde die Ausstattung im Fahrzeug immer wieder auf den neusten Stand der Technik angepasst. Zuletzt war es die Umrüstung auf Digitalfunk. All dies trägt dazu bei, dass das Fahrzeug bis heute für die vielen verschiedenen Aufgaben im Einsatzalltag gut gerüstet ist.

Funkrufname:	Florian Freiberg 46/1
Hersteller:	Iveco
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	1993
Leistung:	236 PS
Besatzung:	1/8

Besondere Fahrzeugbeladung:

Das LF 16 ist mit allen Schläuchen und Armaturen ausgerüstet, die eine Löschgruppe für den Brandeinsatz benötigt. Dazu sind auf dem Dach des Löschfahrzeuges auch eine vierteilige Steckleiter mit 7,2 m und eine dreiteilige Schiebleiter mit 12 m Rettungshöhe verlastet. Außerdem vorhanden sind u.a.:

- Hydraulischer Hilfeleistungssatz
- Stromerzeuger 8 kVA
- Sprungretter
- Wärmebildkamera
- Hebe- und Kanaldichtkissen
- Stabfest Abstützsystem
- Medizinischer Notfallrucksack und Defibrillator



BESTATTUNGEN



ALLMENDINGER

☎ 07141 - 797 14 88 Tag & Nacht dienstbereit
ohne Zuschlag

Von der Pike auf gelernt – wir sind Fachgeprüfte Bestatter.



Wir sind für Sie da!
Ihr Fachgeprüfter Bestatter für
Freiberg mit allen Stadtteilen und Umgebung.

Beratung und Ausstellung
Graf-Adelmann-Str. 8
71691 Freiberg

Auf Wunsch Beratung auch
gerne bei Ihnen zu Hause.



Fanergie

Energie für unsere Stadt

**Hier bin ich Zuhause –
hier kaufe ich ein!**

- Öko-Strom & Gas lokal einkaufen
- Heimvorteil nutzen: Beratung im Vertriebsbüro
- Kosten sparen



**Ihre Stadtwerke vor Ort –
wir beraten Sie gerne!**

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16 (HLF 20/16)

Einsatzfahrzeug für Brand- und Hilfeleistungseinsätze



Verwendungszweck:

Bei Brand-, Wasser-, und Gefahrguteinsätzen, sowie bei technischen Hilfeleistungseinsätzen kommt das HLF 20/16 zum Einsatz. Für letzteres kann auch mal die Seilwinde, die in der Front des Fahrzeuges verbaut ist, benötigt werden. Bei Einsätzen auf der Autobahn rückt das HLF 20/16 meist zusammen mit dem ELW 1 und dem LF20-Logistik sowie dem MZA aus. Des Weiteren ist auf dem Dach ein sogenannter Monitor mit einer Leistung von 1200 Liter pro Minute montierbar. Damit kann ein Löschangriff, bei dem viel Wassermenge und Wurfweiten von bis zu 60 Meter gefordert sind, durchgeführt werden. Ein Großteil der Einsätze leistet das HLF 20/16 bei Türöffnungen ab, dafür ist speziell auf diesem Fahrzeug ein Türöffnungsrucksack mit entsprechendem Werkzeug verlastet.

Funkrufname:	Florian Freiberg 46/2
Hersteller:	MAN
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	2006
Leistung:	280 PS
Besatzung:	1/8

Besondere Fahrzeugbeladung:

Zur Ausstattung dieses Einsatzfahrzeuges gehören zum Beispiel:

- elektr. ausfahrbarer Lichtmast
- Frontseilwinde 50 KN (5 t) und Seilwindenzubehör
- Wärmebildkamera
- Rettungssäge & Motorsäge
- Trennschleifer & Säbelsäge
- Rettungstasche für Sicherungstrupp
- Ziehfix-Türöffnungswerkzeug
- Wasserauger
- 6 Atemschutzgeräte
- Schleifkorbtrage
- Hebekissen
- Schornsteinfegerwerkzeug



*Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg zu Ihrem 50jährigen
Jubiläum und bedanken
uns bei allen engagierten
Beteiligten, die seit vielen
Jahren ehrenamtlich für
uns in Gefahrensituationen
da sind.*

FRANK BUCHER

Heizung | Sanitär

Bietigheimer Str. 55 · 71691 Freiberg am Neckar
Telefon 07141 797607



Thomas Kleemann
Zimmermeister

- Dachkonstruktionen
- Altbausanierungen
- Dachgeschoss-Aus- und Umbauten
 - Dachfenster
- energetische Sanierung
 - Rigipsarbeiten
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Schall- und Wärmeisolierungen
 - Fassadenbau
- Bedachungen Ziegel/Eternit

Marbacher Str. 27 · 71691 Freiberg a. N.
Telefon 07141 72481 · Telefax 07141 707527
Handy: 0171 - 9267506
Zimmerei Kleemann@gmx.de
www.ZimmereiKleemann.com



IHRE EXPERTEN FÜR KUGELHÄHNE UND SICHERHEITSARMATUREN



**WIR GRATULIEREN
DER FEUERWEHR FREIBERG AM NECKAR
ZUM 50 JÄHRIGEN JUBILÄUM**



G. Bee GmbH
Kugelhähne und Sicherheitsarmaturen
Ball Valves and Safety Valves

Robert-Bosch-Straße 14 T +49 7141 9744-0
71691 Freiberg a. N. F +49 7141 9744-155
info@g-bee.de www.g-bee.de

Löschgruppenfahrzeug Logistik (LF 20-L)

Einsatzfahrzeug für Brandeinsätze und Materialversorgung



Verwendungszweck:

Das LF 20-Logistik kann sehr flexibel eingesetzt werden. So wird dieses Fahrzeug nicht nur bei Brandeinsätzen als drittes Löschfahrzeug, sondern auch zur Verkehrsabsicherung zu Einsätzen auf der Autobahn gemeinsam mit dem Mehrzweckanhänger, der wiederum über eine Verkehrswarneinrichtung verfügt, mitalarmiert. Des Weiteren ist auf dem Dach des Einsatzfahrzeuges eine Rettungsplattform verlastet, die zum Beispiel beim Retten von Personen aus einem verunfallten LKW eingesetzt werden kann. Durch die zusätzliche Ladefläche kann das Fahrzeug über die Ladebordwand zügig mit anderen Rollcontainern bestückt werden und dient somit auch als Bestandteil der Wasserförderungskomponente, auf die der Landkreis Ludwigsburg zurückgreifen kann.

Funkrufname:	Florian Freiberg 44
Hersteller:	MAN
Aufbau:	Lentner
Baujahr:	2015
Leistung:	290 PS
Besatzung:	1/8

Besondere Fahrzeugbeladung:

Durch die Rollcontainer im Laderaum kann das Fahrzeug individuell und je nach Alarmstichwort schnell umgerüstet werden. So stehen folgende Rollcontainer zur Verfügung:

- 1x Atemschutz
- 1x Tragkraftspritze
- 4x Rollcontainer Schlauch mit je 500 m B-Schlauch (bereits in Buchten gelegt)
- 1x Rollcontainer Strom & Licht
- 2x Container für Hochwasser
- 1x Rollcontainer zur Verkehrsabsicherung
- 1x Be-/ und Entlüftungsgerät
- 1x für Öl und Unfall



ELEKTRO HESSER

GEBÄUDE **TECHNIK**
Meisterbetrieb

Seit 1931 wird unser Elektrogeschäft in dritter Generation als Familienunternehmen geführt. Bis heute setzen wir auf eine persönliche, vertrauensvolle und kompetente Partnerschaft.

MIELE-HAUSGERÄTE & LADENGESCHÄFT

Vom Beratungsgespräch über den Verkauf und Lieferung bis hin zur Montage – wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Hausgerät.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr	

ELEKTROINSTALLATION

Folgende Leistungen bieten wir an:

- Renovierung, Neubau, Sanierung
- Photovoltaikanlagen mit Speicher
- E-Mobilität
- moderne Beleuchtungskonzepte
- smart-home-Lösungen
- Sprech- & Briefkastenanlagen
- Klima- und Wärmesysteme
- Industrietechnik
- Netzwerktechnik
- Rollladen- & Markisensteuerung



Elektro Hesser
www.elektro-hesser.de

Stuttgarter Str. 35
71691 Freiberg

07141 71073
info@elektro-hesser.de



ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

Shell Station Lopez GmbH
Ludwigsburgerstr. 93, 71691 Freiberg a.N.
Tel.: 071 41/729 17
Mo – So 06:00 - 22:00 Uhr

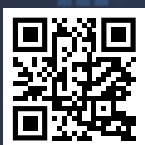
s o m m e r

kennzeichnend.

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum und vielen Dank für die schnelle und zuverlässige Unterstützung!

Als Spezialist für Produktkennzeichnung und Eingabesysteme sind wir seit 60 Jahren erfolgreich am Markt und eine feste Institution am Standort Freiberg am Neckar.

Engagierte MitarbeiterInnen, neueste Technologien, innovative Produkte und viele namhafte Kunden fördern und begleiten uns auf unserem Expansionskurs.



Sommer GmbH
Steinbeisstraße 9
D-71691 Freiberg a.N.
www.sommer.de



Mannschaftstransportwagen (MTW)

Mannschaftstransportwagen für Einsätze und Ausbildungen



Verwendungszweck:

Der Mannschaftstransportwagen dient zum Transport von Feuerwehrpersonal an die Einsatzstelle, um die bereits eingesetzten Einsatzkräfte zu unterstützen. Des Weiteren fahren damit die Feuerwehrangehörigen zu Aus- und Fortbildungen im Landkreis Ludwigsburg. Zusammen mit dem ELW 1 wird der MTW auch bei Führungsgruppeneinsätzen alarmiert. Dies basiert auf der überkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehren Ludwigsburg und Freiberg. Sie bilden damit die gemeinsame Führungsgruppe Ludwigsburg und Freiberg. Der Mannschaftstransportwagen wird ebenfalls dazu genutzt, die im Einsatz benutzte Ausrüstung, wie zum Beispiel Schläuche und Atemschutzgeräte zu transportieren. Die Jugendfeuerwehr benutzt den MTW bei Übungsabenden und z.B. bei Ausflügen.

Funkrufname:	Florian Freiberg 19
Hersteller:	Mercedes-Benz
Aufbau:	Barth-Feuerwehrtechnik
Baujahr:	2011
Leistung:	149 PS
Besatzung:	1/7

Besondere Fahrzeugbeladung:

Der MTW hat nicht nur Platz für insgesamt acht Personen, sondern bietet auch im Laderaum genügend Stauraum für eine Europalette. Diese wird dann mittels Elektrostapler verladen. Der Sprinter verfügt zudem über ein Navigationssystem, da er im Einsatzfall auch mal Überlandhilfe leistet und damit eine schnelle und direkte Anfahrt gewährleistet ist. Zur Beladung des MTWs gehört u.a. folgende Ausstattung:

- Medizinischer Notfallrucksack inkl. einem Defibrillator und einer Sauerstoff-Flasche
- 4 Verkehrsleitkegel
- 8 Warnwesten



ZIMMER

MASCHINEN

ZIMMER MASCHINEN GMBH & CO.KG

BENZSTRASSE 13
71691 FREIBERG
TEL. 07141/ 2774-0
FAX 07141/ 2774-44

WWW.ZIMMER-MASCHINEN.DE

- STROMERZEUGER
- KABELTROMMELN
- HANDSCHEINWERFER

FÜR FEUERWEHREN, THW UND
KATASTROPHENSCHUTZ

**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZU 50 JAHREN
FREIWILLIGE FEUERWEHR FREIBERG UND 25 JAHRE
JUGENDFEUERWEHR FREIBERG AM NECKAR!**

BSKA 17 EV RSS cube PMG EFI

MEHR LEISTUNG DURCH NEUE
STROMERZEUGERTECHNOLOGIE
PMG MIT 95% WIRKUNGSGRAD

EISEMANN
STROMERZEUGER
made in Germany SYSTEME

WWW.EISEMANN.COM



Mehrzweckanhänger (MZA)

Mehrzweckanhänger zum Materialtransport und zur Verkehrsabsicherung



Verwendungszweck:

Der Mehrzweckanhänger kann vielseitig eingesetzt werden. Hauptsächlich dient dieser zur Verkehrsabsicherung bei Einsätzen auf der Autobahn. Gemeinsam mit dem Einsatzfahrzeug LF 20-L sichert der Feuerwehranhänger mit seiner Verkehrsabsicherungsanlage auf dem Dach die Einsatzstellen ab. Selbstverständlich ist er auch als normaler Anhänger einsetzbar und kann unterschiedlichste Ausstattung an die Einsatzstelle transportieren. Über die Laderampe kann die dauerhaft verlastete Sichtschutzwand ausgeladen und die zum Einsatz erforderliche Beladung ebenfalls schnell verlastet werden. Insgesamt finden bis zu vier Rollcontainer oder Europaletten im Mehrzweckanhänger Platz. Mit entsprechenden Stangen kann die Ladungssicherung gewährleistet werden.

Funkrufname:

–

Hersteller:

König

Aufbau:

König

Baujahr:

2016

Leistung:

–

Besatzung:

–

Besondere Fahrzeugbeladung:

Nicht nur die offensichtliche Verkehrsabsicherungsleuchten auf dem Dach des Feuerwehranhängers, die mittels einer Funkfernbedienung automatisch aufgestellt werden, sondern auch der im Inneren befindliche Rollcontainer der Sichtschutzwand gehört zur entsprechenden Sonderausstattung des Mehrzweckanhängers. Die auch sogenannte Gafferwand dient als Schutz vor Schaulustigen. Zudem sind noch zehn Verkehrsleitkegel und zwei LED-Blitzleuchten im Anhänger verlastet. Damit bei einem Einsatz auf der Autobahn die Verkehrsabsicherung rasch begonnen wird. Bevor dann schließlich die restlichen Absperrmaßnahmen das LF20-Logistik übernimmt.



Kälte- und Klimatechnik

Eckert & Engert GmbH

Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Angenehmes Wohnen und erholsamen Schlaf durch Ihren Klimaspezialisten.



Montage
Wartung
Reparatur
Verkauf

In Kälte und Klima bärenstark!

Hirschmann-Ring 26 TEL. 07144/8187807
71726 Benningen info@eckert-engert.de
www.eckert-engert.de



Unsere Leistungen für Sie:

FENSTER



ROLLLÄDEN



HAUSTÜREN



JALOUSIEN



ÜBERDACHUNGEN

INSEKTENSCHUTZ



VORDÄCHER

MARKISEN



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Gaußstraße 3
71691 Freiberg /N
Telefon 0 71 41 / 7 31 80
www.guepa.de

Haus-Service Richter

Ihr professioneller Reinigungsfachbetrieb seit 1973



Als Experten für Gebäude- und Büroreinigung sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Mit einer breiten Dienstleistungspalette im privaten und gewerblichen Bereich sind wir seit 1973 Ihr zuverlässiger Ansprechpartner.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg a. N. zum 50jährigen Jubiläum und ebenso der Jugendfeuerwehr Freiberg zum 25jährigen Bestehen.

Bei allen Fragen zum Thema Gebäudereinigung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten Sie gerne!

Riedstraße 16/1
71691 Freiberg a.N.
Telefon 07141 707834
Fax 07141 707835
info@haus-service-richter.de



WHG Immobilien

VERKAUF • VERMIETUNG • PRIVAT & GEWERBLICH

Leben ist Veränderung

...wir beraten Sie gerne in Immobilienfragen

Wohnbedürfnisse ändern sich

- im Scheidungsfall oder bei Erbschaft
- Rundum Sorglos-Paket: komplette Abwicklung
- Wir präsentieren unsere Immobilien in einem virtuellen 360° Rundgang
- Drohnenaufnahmen
- Persönliche, freundliche Kundenbetreuung



Wertermittlung Ihrer Immobilie

Jetzt in neuen Räumlichkeiten:

Sie finden uns künftig in der Friedenstraße 25



Heidi Pfuderer • ☎ 07141-75501
Freiberg a.N. • Friedenstraße 25

www.whg-immobilien.de

SEIT 1986 ERFOLGREICH

Mehrzweckboot (MZB)

Mehrzweckboot für Einsätze auf dem Wasser



Verwendungszweck:

Das Mehrzweckboot wird u.a. für Ölsperren und zu Menschenrettungen auf dem Neckar alarmiert. Hierfür gibt es eine extra errichtete Einlassstelle für das MZB am Neckar in Beihingen im Industriegebiet I.



An einer zweiten Einlassstelle in Pleidelsheim kann das Boot ebenfalls eingesetzt werden. Dies wird hier mittels eines festinstallierten Krans umgesetzt. Als geeignete Stelle kann das Boot auch noch in Benningen am Neckar zu Wasser gelassen werden. Als Zugfahrzeug wird hier in der Regel der Kommandowagen verwendet.

Funkrufname:	Florian Freiberg 79
Hersteller:	Alois Schnur GmbH
Aufbau:	Alois Schnur GmbH
Baujahr:	2006
Leistung:	60 PS
Besatzung:	1/4

Besondere Fahrzeugbeladung:

Das MZB hat einen 60 PS starken Außenbord-Motor verbaut. Direkt am Bootsführerstand verfügt das Feuerwehrboot über die gesamte Funktechnik, wie sie auch im Feuerwehrfahrzeug vorzufinden ist und kann darüber Kontakt zum Festland halten. Zudem ist dort noch ein kabelgebundener halogen Suchscheinwerfer angebracht. Zur weiteren Beladung des Bootes gehört u.a. folgende Ausstattung:

- 2 Paddel
- Rettungsstange
- 10 Rettungsschwimmwesten
- 1 Rettungsschwimmring
- 1 LED-Umfeldbeleuchtung



MIT SICHERHEIT IN DIE ZUKUNFT



Magirus gratuliert zum Jubiläum!

25 Jahre Jugendfeuerwehr & 50 Jahre Einsatzabteilung: Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, euren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger mit unseren Fahrzeugen und unserer Technik unterstützen zu dürfen.

Auch in Zukunft wünschen wir euch alles Gute sowie stets gute und sichere Fahrt!



50 JAHRE

magirusgroup.com

Herco®

Pollet Water Group

Wir sind Fachexpert:innen für Wassertechnik in Freiberg am Neckar.
Wir planen, entwickeln und produzieren Wasseraufbereitungsanlagen.

Wir gratulieren unserer Feuerwehr zum Jubiläum!



Als Wasseraufbereiter suchen wir Wassertalente.

Mehr Infos auf unserer Webseite:
<https://www.hercowater.com/de/karriere.html>

Neue Drehleiter in Freiberg am Neckar

Drehleiter DLA (K) 23/12 M 32 L-AS

Hubrettungsfahrzeug zur Menschenrettung und Brandbekämpfung



Verwendungszweck:

Das Hubrettungsfahrzeug wird in erster Linie für die Menschenrettung, aber auch für technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung eingesetzt. Das Fahrzeug ist mit einer Hinterachs Zusatzlenkung ausgestattet, so dass auch enge oder zugesperrte Straßen befahren werden können. Der Rettungskorb hat eine Tragfähigkeit von 400 kg (4 Personen). Das oberste Leiterteil hat ein um 75° abwinkelbares Gelenkteil. Die Gesamthöhe der Leiter beträgt 30 Meter. Bei maximaler seitlicher Ausladung von 12 Metern beträgt die Rettungshöhe noch 23 Meter. Die DLK 23/12 wird auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in einigen Nachbarkommunen zum Einsatz kommen. Für die Feuerwehr Freiberg ist es die erste eigene Drehleiter und stellt somit eine Verbesserung der Sicherheit für die gesamte Bürgerschaft dar. Die Auslieferung erfolgt Anfang Mai 2023 und nach Abschluss der Ausbildung unserer Maschinisten wird das Fahrzeug ab dem Sommer bei Ernstfällen eingesetzt.

Funkrufname:	Florian Freiberg 33
Hersteller:	Mercedes-Benz
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	2023
Leistung:	299 PS
Besatzung:	1/2

Besondere Fahrzeugbeladung:

Zur Ausstattung dieses Einsatzfahrzeuges gehören zum Beispiel:

- 2 Atemschutzgeräte
- Elektrischer Überdrucklüfter
- Akkusäge
- Schleifkorbtrage
- Schwerlastkorbtrage
- Schlauchmaterial und Armaturen
- Auf- und Abseilgerät
- Gerätesatz „Absturzsicherung“
- Stromerzeuger 9 kVA



Firmengruppe Ralph Louis Diezel

Seit 1904 bewährte Tradition – meisterliche Qualität – Innungsmitglied



Wir gratulieren!

Ein herzliches **Danke** an die
Freiwillige Feuerwehr
für **50 Jahre** im Dienste
der Bürger in Freiberg a.N.

Notdienst-Hotline
0170-22 89 615



Artur & Ralph Louis Diezel

07141-92 68 86



Henry Louis Diezel

07141-27 14 22



Planckstraße 3 · 71691 Freiberg a.N.

www.dachdecker-diezel.de www.diezel-garagen.de

Kraftfahrtspritze KS 15 (M27 S)

Vorbaupumpe / offenes Fahrzeug



Verwendungszweck:

Die Kraftfahrtspritze KS 15 wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg heute nur noch bei der Teilnahme von Sternfahrten, Fahrzeugausstellungen und besonderen Anlässen eingesetzt. Dabei hat das Fahrzeug eine bewegte Geschichte hinter sich. Im Jahre 1937 von der Humboldt-Deutzmotoren AG in Ulm gebaut (noch mit dunkelgrüner Lackierung der „Feuerlöschpolizei“) und ab dann als Kraftspritze KS 15 bis zum 11. Januar 1976 noch bei der Werkfeuerwehr Salamander in Kornwestheim im Einsatz. Anschließend erwarb die KS 15 ein Oldtimer Fan aus Freiberg am Neckar. Im April 1983 beschloss schließlich der Feuerwehrausschuss den Oldtimer zu kaufen. Der Standort für das Fahrzeug befand sich zunächst im Feuerwehrhaus der Abteilung Beihingen in der Ludwigsburger Straße.

Funkrufname:	Außer Dienst
Hersteller:	Humboldt-Deutzmotoren AG Ulm
Aufbau:	Humboldt-Deutzmotoren AG Ulm
Baujahr:	1937
Leistung:	70 PS
Besatzung:	1/8

Restauration des Fahrzeuges:

Wie schon in einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1997 zu entnehmen war, fanden es viele Kameraden der Feuerwehr sehr schade, dass das Fahrzeug doch in einem ziemlich maroden Zustand war. Deshalb beschloss man im Jahr 1997 mit der Restauration des Oldies zu beginnen. Fünf Kameraden der Wehr stellten sich dieser Aufgabe. Vom Holzaufbau über den Motor, die Pumpe, die äußere Karosserie, alle Teile wurden zerlegt, gereinigt und in circa 2000 Arbeitsstunden wieder zusammengebaut. Dabei waren nötige Originalteile kaum zu bekommen und mussten selbst von Hand angefertigt werden.





BUDULIGH

ABSCHLEPPDIENST
KFZ MEISTERBETRIEB



Ölspurbeseitigung Abschleppdienst Werkstatt • Service

Planckstraße 23 • 71665 Vaihingen
07042 979997

www.oelspurbeseitigung-buduligh.de



Ölspur-Master 2.0

Die Firma **BUDULIGH** aus **71665 Vaihingen/Enz** hat sich für ein weiteres Fahrzeug zur Verkehrsflächenreinigung und Extremschmutzbeseitigung von **BRECHTEL** entschieden.

Der **ÖLSPUR-MASTER K4 2.0** – aufgebaut auf einem MAN TGM 15.320 – hat 4 Reinigungsköpfe mit jeweils einer Tellerbürste (Ø 450 mm) und 2 Hochdruckdüsen unter der stufenlos nach links und rechts verschiebbaren Haube. Jeder Reinigungskopf ist einzeln vom Führerstand aus zuschaltbar, die Arbeits- bzw. Reinigungsbreite ist wahlweise von 450 bis 1.700 mm einstellbar. Über die Vorsprühleiste wird bei Bedarf das Reinigungstensid aufgetragen. Der Frischwassertank fasst ca. 4.800 Liter, der Schmutzwassertank ca. 5.300 Liter.

Der **ÖLSPUR-MASTER 2.0** wartet mit zahlreichen Neuerungen und technischen Upgrades auf – hier einige Beispiele:

- Die Vorsprühdüsen können jetzt einzeln am Joystick angesteuert und ab- oder zugeschaltet werden, um die Sprühbreiten effizient an die Ölspur anzupassen.
- Ist eine Düse verstopft, warnt die Verschmutzungskontrolle sofort und zeigt dies auf dem Monitor an.
- Die Füllmengen von Frisch- und Schmutzwasser werden ebenfalls auf dem Monitor angezeigt.



ZOLLER

Erfolg ist messbar



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! 50 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR FREIBERG AM NECKAR

Das Unternehmen ZOLLER kombiniert Hardware, Software und Services zu optimalen Systemlösungen für das Einstellen, Messen, Prüfen und Verwalten von zerspanenden Werkzeugen und bringt seit über 75 Jahren mehr Wirtschaftlichkeit in Fertigungen weltweit. Mit der neu erbauten ZOLLER Smart Factory in Pleidelsheim präsentieren wir live und praxisnah Produkte, Innovationen und weitere interessante Themenfelder. Werden auch Sie zur Bewegerin und zum Bewegter unserer Visionen: Jetzt bewerben unter www.zoller.info/karriere



Ehemalige Fahrzeuge



Kleinlöschfahrzeug 6 (KLF 6)

1956 bis 1982



Löschfahrzeug 8 (LF 8)

1966 bis 1992



Tanklöschfahrzeug 16/25 (TLF 16/25)

1970 bis 1993



Löschfahrzeug 16 H (LF 16 H)

1976 bis 2007



Mannschaftstransportwagen (MTW)

1978 bis 1988



Rettungsboot (RTB):

1981 bis 2004



Löschfahrzeug 16 TS (LF 16 TS)

1982 bis 2015



Mannschaftstransportwagen (MTW)

1990 bis 2011

*Herzlichen
Glückwunsch
zum
50-jährigen
Jubiläum*



**CONTAINERDIENST ■ ABBRUCHARBEITEN
ERDARBEITEN ■ RECYCLING-CENTER**

**Karl Stein & Söhne GmbH & Co. KG
Höpfigheimer Straße 4, 71691 Freiberg
07141-27430 ■ info@karl-stein.de ■ www.karl-stein.de**



RECHTSANWALTSKANZLEI DR. PAUER

Dr. Tanja Pauer

Fachanwältin für Arbeitsrecht * Fachanwältin für Familienrecht

Arbeitsrecht

Kündigungen
Freistellungen
Entgeltfortzahlung
Kurzarbeit
Abmahnungen
Arbeitsvertrag
Elternzeit

Familienrecht

Trennung/Scheidungen
Sorgerecht
Unterhalt
Umgang
Eheverträge
Vorsorgevollmachten

sonstiges Recht

Verkehrsordnungswidrigkeit
Verkehrsstrafrecht
Verkehrsunfall
Mietrecht
Erbrecht
Vertragsrecht und Corona-Krise

Mandatsaufnahme auch per E-Mail oder telefonisch

Mozartstr. 24 * 71691 Freiberg a.N.
07141 6855332 * info@kanzlei-pauer.de

DANCING PARK  FREIBERG A.N.
PALAZZO
www.dancing-park.com



EISZeit
BAR CAFE RESTAURANT
sandwiches burger classics



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

„Schatz, bringst du
kurz den Abfall raus?
Sind auch nur
10 Kubikmeter“



Mulden in allen Größen,
für alle Abfälle, zu jeder Zeit.
> remondis-shop.de

REMONDIS Süd GmbH // Niederlassung Freiberg
Steinheimer Str. 25 // 71691 Freiberg a. N. // Deutschland
T +49 7141 2772-0 // F +49 7141 2772-50
service.freiberg@remondis.de

Wir gratulieren zum Jubiläum...



ELEKTRO-SERVICE KÖHLER

(07141)76761
service@eskoehler.de
www.eskoehler.de

- Elektroinstallationen aller Art
- Kundendienst/ Wartungen/ E-Check
- KNX/ SmartHome
- Netzwerktechnik/ Sprechanlagen/ Videoüberwachung

Elektro-Service Köhler e.K.
Inh. Maximilian Fink

Maybachstr. 13 ·
71691 Freiberg a. N.

DUALER
PARTNER
DHBW

top
EMPLOYER
DEUTSCHLAND
GERMANY
2023
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

**team
technik**
PRODUCTION TECHNOLOGY

WARUM SIE BEI UNS EINE

ZUKUNFT

HABEN? WEIL UNSERE THEMEN DIE ZUKUNFT SIND.

WE LIVE AUTOMATION

WIR GRATULIEREN
HERZLICH **50** FREIWILLIGE FEUERWEHR
25 JUGENDFEUERWEHR
FREIBERG AM NECKAR

VOLLER EINSATZ FÜR HIGHTECH

Unsere Mitarbeiter entwickeln und realisieren
Montage- und Funktionsprüfanlagen für die Zukunfts-
branchen e-Mobility, Medizin und New Energy.



Aktuelle Stellenangebote unter [teamtechnik.com/de/jobs](https://www.teamtechnik.com/de/jobs)

teamtechnik-Gruppe

1.100 Mitarbeiter weltweit
200 Mio. EUR Umsatz
Teil des Dürr-Konzerns



teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH
Freiberg am Neckar, www.teamtechnik.com

Einsatzbilder



Großbrand einer Scheune beim Alten Schloss Heutingsheim am 23.08.1977



Großbrand einer Scheune beim Alten Schloss Heutingsheim am 23.08.1977



Hochwasser 1978, Pumparbeiten in der Talstraße



Hochwasser 1978, Transport mit dem Schlauchboot in der Benninger Straße



Verkehrsunfall auf der L 1138 zwischen Freiberg und Ludwigsburg-Eglosheim am 02.06.1978



Verkehrsunfall, Transporter stürzte von der Autobahn A 81 auf die Gründelbachstraße am 29.08.1988



Verkehrsunfall auf der L 1138 zwischen Freiberg und Ludwigsburg-Eglosheim am 31.08.1986



Großbrand in der Ringstraße am 03.03.1990



Gefahrgutunfall, aus einem Tanklastzug treten beim Entleeren größere Mengen Benzin aus, Bilfinger Straße am 19.10.1989



Brand der Grillhütte am Robi-Spielplatz in der Wernerstraße am 09.05.1990



Ölunfall, Kranwagen verliert an der Kreuzung Mühlstraße/Am Pflaster Hydrauliköl am 29.08.1990



Fahrzeugbergung aus dem Neckar-Schiffahrtskanal, kurz vor der Neckarbrücke am 31.12.1990



Verkehrsunfall am der Kreuzung Mühlstraße/Am Pflaster am 02.06.1990

Es war um die Wendezeit als sich ein LKW mit DDR-Zeichen granatenmäßig verfuhr. Er wollte auf der Autobahnbrücke über dem Neckarkanal wenden und hing prompt kopfüber im Führerhaus über dem Neckarkanal. Die Freiwillige Feuerwehr Freiberg wurde zur Rettung gerufen aber Gott sei Dank war in der Freiburger Zentrale ein cleverer Kamerad, der die Gemarkungsgrenzen kennt und wusste, dass der LKW in Pleidelsheim hing. Kurzerhand wurden die Kameraden aus Pleidelsheim nachalarmiert und gemeinsam konnte dem armen LKW-Fahrer geholfen werden. Die Pleidelsheimer Feuerwehr lobte das Freiburger Vorgehen als Zeichen guter Kameradschaft.



Verkehrsunfall auf der L 1138, auf Höhe der Monreposstraße



Großbrand in der Harteneckstraße am 19.10.1992



Großbrand in der Harteneckstraße am 19.10.1992



Großbrand in der Harteneckstraße, am 19.10.1992, Löscharbeiten entlang der Landesstraße



Wohnungsbrand in der Ludwigsburger Straße am 08.11.1992



Ölunfall an einem Müllfahrzeug in der Gerhart-Hauptmann-Straße am 07.04.1993



Brand bei der Gärtnerei Dötterer, Im Blaisle am 16.04.1993



Hochwasser April 1994, Sicherungsarbeiten am Hochwasserdamm in der Marbacher Straße



Hochwasser April 1994, überflutete Straße zwischen Altnecker und Neckarkanal



Verkehrsunfall auf der K 1672 zwischen Freiberg und Benningen am 01.07.1994



Großbrand in einem Einkaufsmarkt in der Riedstraße am 17.08.1994



Verkehrsunfall mit einem Traktor in der Mühlstraße am 05.11.1994



Großbrand einer Tiefgarage in der Graf-Adelmann-Straße am 16.02.1996



Großbrand einer Tiefgarage in der Graf-Adelmann-Straße am 16.02.1996



Großbrand bei der Firma Breckle in Benningen am 21.03.1996



Großbrand bei der Firma Breckle in Benningen am 21.03.1996



Sturmschaden Mundelsheimer Straße am 13.02.1997



Verkehrsunfall in der Württemberger Straße am 14.03.2001



Verkehrsunfall auf der L 1129 zwischen Freiberg und Pleidelsheim am 29.05.2001



Verkehrsunfall auf der L 1113 zwischen Freiberg und Ingersheim am 17.07.2001



Großbrand Aussiedlerhof, Mittlerer Weg am 29.04.2003



Großbrand Aussiedlerhof, Mittlerer Weg am 29.04.2003



Großbrand Aussiedlerhof, Mittlerer Weg am 29.04.2003



Großbrand Aussiedlerhof, Mittlerer Weg am 29.04.2003



Schutthaufenbrand in der Marbacher Straße am 14.06.2003



Brand eines Lastwagens im Industriegebiet Neckar II am 26.01.2005



Ölsperre und Absaugen von Öl (von der Autobahn) am Gründelbach am 14.06.2006



Unwetter mit Straßenüberflutung an der L 1138, Höhe Neuer Friedhof Heutingsheim am 02.06.2008

Ordnung muss sein im Feuerwehrwesen. Das dachte sich auch der Kreisbrandmeister. Die Freiburger Mannschaft kehrte von einem Einsatz zurück und der Einsatzleiter funkte auf der Rückfahrt in die Zentrale: bitte die Kaffeemaschine einschalten. Sofort kam vom Kreisbrandmeister die Aufforderung, Funkdisziplin einzuhalten! Die Freiburger halten sich seither strikt an diese Anweisung und melden: bitte die Maschine im ersten Stock einschalten und die Funkdisziplin ist gewahrt.



Großtierrettung in einem Melkstand, Stürzweg, am 03.03.2009



Ölunfall an einem LKW in der Murrer Straße am 15.07.2009



Kellerbrand in einem Wohnhaus in der Ruitstraße am 09.05.2010



Bergung eines PKW von den Bahngleisen zwischen Freiberg und Ludwigsburg am 22.12.2010



Verkehrsunfall an der L 1113 zwischen Freiberg und Ingersheim am 09.02.2011



Brand eines Traktors und Schuppen in der Monreposstraße am 28.07.2016



Brand eines Lieferwagens an der L 1129 zwischen Freiberg und Pleidelsheim am 19.12.2016



Verkehrsunfall auf der Geisinger Straße am 06.05.2013



Verkehrsunfall zwischen LKW und Arbeitsmaschine, Autobahn A81 zwischen Pleidelsheim und Ludwigsburg-Nord am 19.01.2017



Verkehrsunfall, PKW fährt an der Autobahnausfahrt der A81 in Pleideheim in Regenrückhaltebecken 04.06.2017



LKW Brand auf der Autobahn A 81 zwischen Ludwigsburg-Nord und Pleidelsheim am 07.07.2017



Dachstuhlbrand am Marktplatz in Ludwigsburg, Einsatz der Führungsgruppe am 19.04.2018



Containerbrand in der Bilfinger Straße am 08.07.2018



Bergung eines Transporters aus dem Neckar in Benningen am 11.05.2019



Verkehrsunfall in der Bietigheimer Straße am 10.08.2018



Verkehrsunfall in der Jahnstraße am 08.07.2019



Vegetationsbrand entlang der Autobahn A 81, zwischen Pleidelsheim und Ludwigsburg-Nord am 11.09.2018



Verkehrsunfall auf der B 27 in Ludwigsburg-Eglosheim, Einmündung zur L 1138 am 26.09.2018



Brand eines Geräteschuppens in der Dieselstraße am 02.02.2019



Verkehrsunfall auf der L 1138 zwischen Freiberg und Ludwigsburg-Eglosheim, auf Höhe der Monreposstraße am 29.07.2019

Es soll in der Zusammenarbeit mit der Polizei nicht immer harmonisch zugegangen sein. Einmal geschah es, dass nach Mitternacht ein blinder Alarm gemeldet wurde. Die Feuerwehrleute rückten aus und hatten zum Teil den Schlafanzug an. Der Schriftführer damals Leiter des örtlichen Ordnungsamtes lud die Kameraden zu einem Glas Bier in die nebenliegende Gaststätte ein. Der Wirt wurde von der hinzugekommenen Polizei gebührenpflichtig verwarnet, weil er nach der Sperrstunde Bier ausgeschenkt hatte. Der Schriftführer bemühte sich – wie gesagt auch im Schlafanzug der Polizei klar zu machen, dass er kraft Amtes die Sperrstunde verlängert hatte. Er wurde von den Polizisten rüde zur Seite geschoben. Man trifft sich ja immer zweimal: kurze Zeit später wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Unfall gerufen. Derselbe Polizist s.o. forderte, dass die Feuerwehr den Unfallort absperren solle. Der ebenfalls anwesende Schriftführer wies allerdings den Polizisten zur Absperrung an und ernannte ihn zu seinem Hilfsbeamten. Gemeinsam mit dem Revierleiter der Polizei und dem Feuerwehrkommandanten konnte das Problem bei einem guten Gespräch ausgeräumt werden.



Großbrand in der Bilfinger Straße am 20.11.2019



Großbrand in der Bilfinger Straße am 20.11.2019



Großbrand in der Bilfinger Straße am 20.11.2019



Großbrand einer Autowerkstatt in der Marbacher Straße am 18.02.2020



Großbrand einer Autowerkstatt in der Marbacher Straße am 18.02.2020



Verkehrsunfall auf der L 1129 zwischen Freiberg und Pleidelsheim auf der Neckar Brücke am 05.03.2020



Rettung einer Person aus Zwangslage, Böschung zwischen Bahnhof- und Klingenstrasse am 07.04.2020



Brand eines Gewächshauses an der Monreposstraße am 18.06.2020



Verkehrsunfall auf der L1138, Einmündung Ruitstraße am 09.07.2020



Verkehrsunfall mit zwei LKW auf der Autobahn A 81, zwischen Pleidelsheim und Ludwigsburg-Nord am 24.08.2020



Verkehrsunfall in der Weidengasse, Neuer Friedhof Heutingsheim am 02.10.2020



Brand eines gasbetriebenen Gabelstaplers in der Riedstraße am 27.10.2020



Gewässerverschmutzung am Neckar durch Öl aus einem Binnenschiff am 20.01.2021



Verkehrsunfall mit zwei LKW, Kreuzung Mühlstraße/Am Pflaster am 14.07.2021



PKW Brand auf der L 1138 zwischen Freiberg und Ingersheim am 15.11.2021



Brand einer Fabrikhalle in der Dieselstraße am 22.12.2021



Brand einer Müllsortieranlage in der Steinheimer Straße am 14.12.2021



Gebäudebrand in der Silberstraße am 25.12.2021



Gebäudebrand in der Silberstraße am 25.12.2021



Sturmschaden, Baum auf PKW gestürzt, Max-Reger-Weg am 17.02.2022



Brand einer Strohballenpresse am Mittleren Weg am 06.07.2022



Verkehrsunfall in der Benninger Straße zwischen Freiberg und Benningen am 11.02.2022



Verkehrsunfall mit PKW am Bahnhofsvorplatz am 27.09.2022



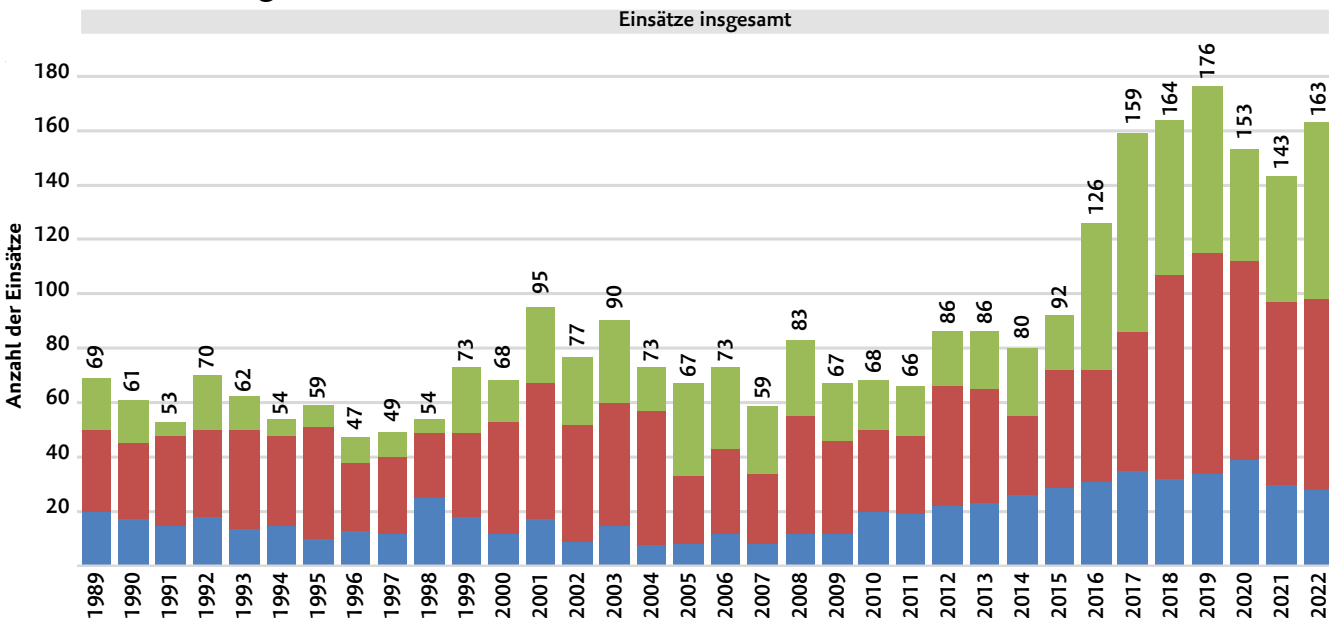
Verkehrsunfall auf der Autobahn A 81 zwischen Ludwigsburg-Nord und Pleidelsheim am 12.03.2022



Verkehrsunfall an der L 1138, Einmündung Weidengasse am 20.12.2022

Einsatzentwicklung von 1989 bis 2022

■ Brände ■ Hilfeleistungen ■ Sonstige





Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
Freiberg zum 50-jährigen
Jubiläum und danken für den
unermüdlichen Einsatz,
auch in der Jugendarbeit!

Musikverein Stadtkapelle
Freiberg am Neckar



Musik macht Freu(n)de

**Stadt- und Jugendkapelle
Musikverein Freiberg am Neckar**



Hab Spaß und mach mit!
Wir proben montags von 18:30 bis 20:00 Uhr (Jugendkapelle)
und freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr (Stadtkapelle)
in der Charlottenstraße 1 und freuen uns auf Dich!
www.mvfreiberg.de



Sie wollen den Musikverein Stadtkapelle Freiberg unterstützen?
Werden Sie Mitglied oder folgen Sie uns auf unseren Social Media-Kanälen.



Kommando



Stellvertretender Kommandant Ulrich Nill (links), Kommandant Thomas Jetter (rechts)

Feuerwehrausschuss



Hintere Reihe stehend von links: Stv. Kommandant Ulrich Nill, Jens Matzat, Ralf Daub, Jochen Fritz, Marcel Lang, Kommandant Thomas Jetter; Vordere Reihe sitzend von links: Rolf Geisselmann, Michael Götz, Markus Leitz, Dennis Baur, Christian Uhlig. Auf dem Bild fehlt Jürgen Jetter

“ KEMMLER Electronic GmbH
 gratuliert herzlich
 zum 50-jährigen Jubiläum! ”

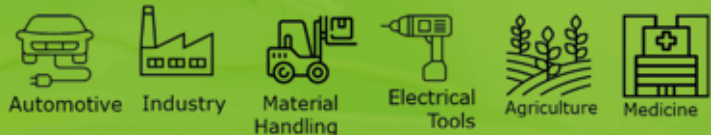
KOMM'
 IN
 UNSER
 TEAM!

Du möchtest eine gute
 Verbindung eingehen?
 Dann bewerbe dich
 online!

Mehr Infos:



www.kemmler-electronic.com



Always a good connection

KEMMLER
 ELECTRONIC



SCHOLZ
 FEUERWEHRTECHNIK

Wir sind Ihr professioneller
 Dienstleister für Brandschutz
 und Sicherheit in Freiberg.

SCHLAUCH-
 PFLEGE

MOBILE
 FEUERLÖSCHER-
 WARTUNG

GERÄTEWART-
 SERVICE

VORBEUGENDER
 BRANDSCHUTZ

RAUCHWARN-
 MELDER

NASS-/
 TROCKENLÖSCH-
 ANLAGEN

VR-BRANDSCHUTZ
 SCHULUNGEN

BRAND-
 SIMULATOR

☎ 07141 99 19 77 14 ✉ info@feuerwehrtechnik-scholz.de 🌐 www.feuerwehrtechnik-scholz.de

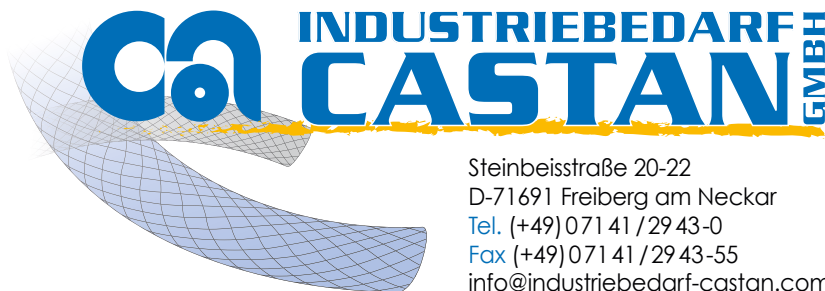
Zug- und Gruppenführer



Hinterer Reihe stehend von links: Stv. Kommandant Ulrich Nill, Dennis Baur, Michael Götz, Stefan Belser, Maik Rendle, Jan Stiegler, Marius Hinzel, Jochen Fritz, Simon Brandt, Kommandant Thomas Jetter; Vordere Reihe sitzend von links: Ralf Daub, Markus Leitz, Tim Jaiser, Markus Kuhn, Christian Uhlrig. Auf dem Bild fehlen: Benjamin Hillmann und Jörg Novotny

*„Die Spezialisten für Ihre
Urlaubs- und Geschäftsreise“*

Reisebüro Favorite
Marktplatz 15
71691 Freiberg am Neckar
Telefon (071 41) 27700
Telefax (071 41) 2 77 099
freiberg@derpart.com
www.derpart24.de/favorite



- Schlauch- und Armaturentechnik
- Technische Gummiwaren
- Pellet-Komponenten
- Silikonelastomere
- Werkstattbedarf
- Kellereitechnik

www.industribedarf-castan.com



Einsatzabteilung



Hinten von links: Kevin Fischer, Daniel Wörner, Tobias Paeper, Fabian Fröhlich, Gerald Gruber, Steve Renoncourt, Patrick Deutsch, Marco Rattay, Jakob Rendle, Max Böder, Martin Weissinger, Marcel Kroll, Murat Özbek, Ralf Daub, Janita Greschner, Jan-Luce Roth, Torsten Döhler; Zweite Reihe von hinten: Steffen Breiting, Michael Götz, Marco Weissert, Florian Fröhlich, Eberhard Dötterer, Edwin Gruber, Philip Endres, Tim Jaiser, Kai Brösamle, Simon Brandt, Frank Belser, Markus Kuhn, Stefan Raqué; Zweite Reihe stehend von links: Dominik Freier, Tabea Pflüger, Lars Hackenberg, Alexander Klein, Fritz Bäßler, Jochen Fritz, Sven Schwarz, Conner Anzmann, Christian Uhlüg, Jens Matzat, Tobias Waitschies, Luca Dötterer, Jan-Uwe Geisel, Tobias Schwarz, Marcel Lang, Matthias Hafenrichter, Marc Jaiser, Frank Höfelschweiger, Daniel Alt, Tobias Wielki, Marcel Eggert, Stephanie Reichert, Elias Pflüger, Nicolaj Betz; Vordere Reihe sitzend von links: Kathrin Rönfeldt, Isabella Jansen, Deborah Lörcher, Melissa Brandt, Dennis Baur, Jan Stiegler, Markus Leitz, Kommandant Thomas Jetter, Stv. Kommandant Ulrich Nill, Marius Hinzel, Maik Rendle, David Grüdl, Pascal Kracke, Stefan Belser. Auf dem Bild fehlen: Timo Breining, Noah Cywinksi, Julien Geiger, Cara Gillé, Michael Gruber, Benjamin Hillmann, Jürgen Jetter, Oliver Lauritz, Ulrich Lorenzen, Dominik Novotny, Jörg Novotny und Martin Schmidt



Kieferorthopädie
Dr. FUCHS & KOLLEGEN

Bahnhofstraße 17 · 71638 Ludwigsburg · Tel. 071 41-99 07 5-0
www.dres-fuchs.de



Mit einem Lächeln ins Ziel

Die Kieferorthopädische Praxis Dr. Fuchs gratuliert der Feuerwehr Freiberg zum 50. Geburtstag und wünscht immer eine Handbreit Wasser im Tanklöschfahrzeug.

Ihre "Notfallnummer" in Sachen kieferorthopädische Fragestellungen - **07141-990750**

- Kinder- und Erwachsenen
- Behandlung
- Invisalign® - die unsichtbare Zahnspange
- Ganzheitliche
Kieferorthopädie

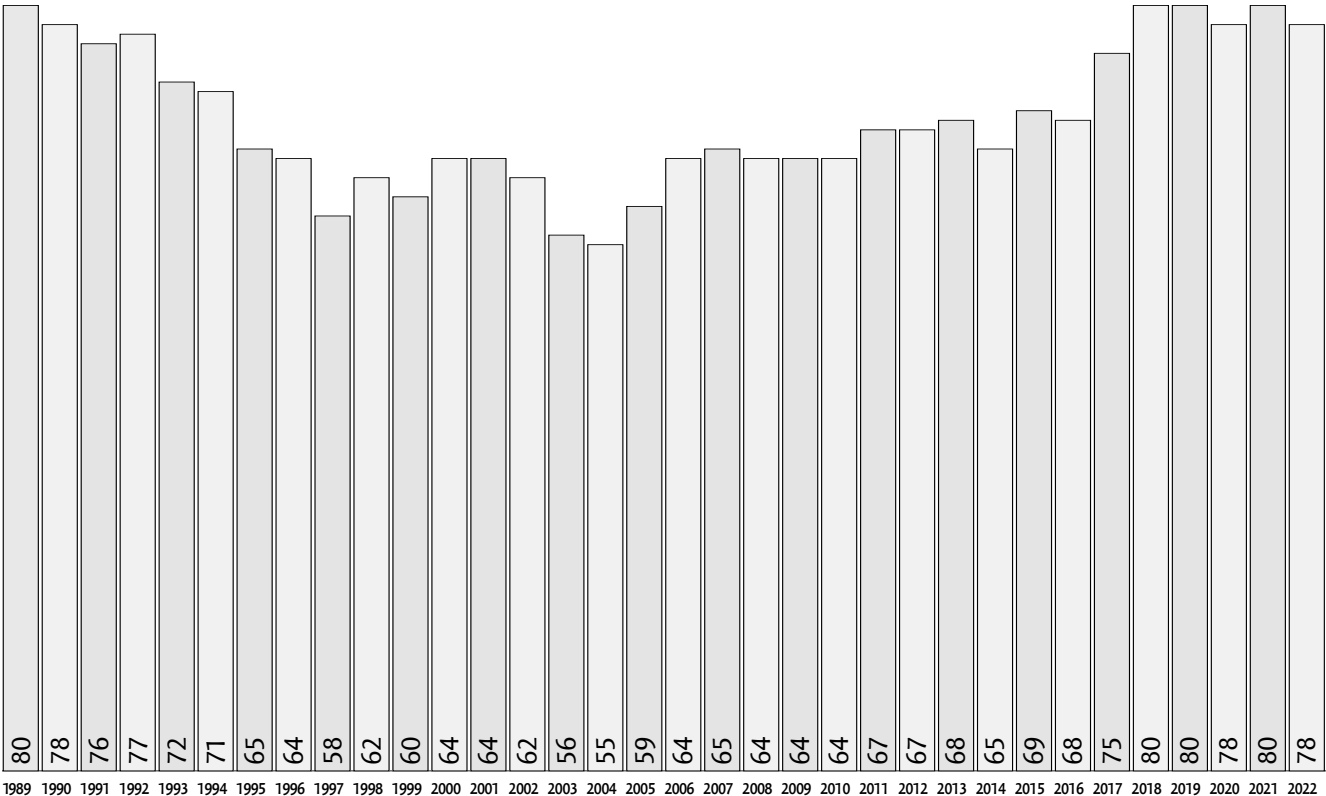


Feuerwehrfrauen



Von links: Tabea Pflieger, Kathrin Rönfeldt, Isabelle Jansen, Janita Greschner, Melissa Brandt, Deborah Lörcher, Stephanie Reichert

Mitgliederentwicklung





Ihr Systemlieferant für die Installationstechnik im Maschinen- und Anlagenbau

Wir gratulieren der Feuerwehr Freiberg am Neckar zum
50-jährigen Jubiläum.

LQ Mechatronik-Systeme GmbH | Carl-Benz Straße 6, 74354 Besigheim | info@de.lq-group.com | +49.7143.968-0 | www.lq-group.com


KOSTÜMPALAST
KARNEVAL HALLOWEEN MOTTOPARTIES

Alles Gute zum 50. Jubiläum
wünscht Kostümpalast der
Freiwilligen Feuerwehr Freiberg

Ihr seid unsere wahren Helden 

Kostümpalast GmbH • Max-Eyth-Str. 1 • D-71691 Freiberg
Tel. 07141-7024472 • www.kostuempalast.de

Nach dem Feuerwehrgesetz ist der aktive Feuerwehrdienst in Baden-Württemberg bis zum vollendeten 65. Lebensjahr möglich. Ausgehend von einem Eintritt in die aktive Abteilung mit 18 Jahren, bei einer Übernahme aus der Jugendfeuerwehr sogar schon mit 17 Jahren, ist das eine lange Zeit. Nur wenige sind in diesem anstrengenden und vor allem zeitaufwendigen Ehrenamt so lange aktiv. Die überwiegende Mehrzahl beendet den aktiven Dienst zu einem früheren Zeitpunkt.

Und dann stellt sich die Frage: Was es das mit der Feuerwehr? Das in einer Feuerwehr unabdingbar notwendige Miteinander und die erlebte Kameradschaft sind bleibende Werte, die man gerne weiterhin pflegen und erleben möchte. Deshalb muss nach dem aktiven Feuerwehrdienst nicht unbedingt Schluss sein. Die Altersabteilung, und in nahezu jeder Freiwilligen Feuerwehr gibt es zwischenzeitlich eine solche Abteilung, ist der richtige Platz, um „seiner Feuerwehr“ weiterhin verbunden zu sein.

Seit 1985 gibt es innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar eine Altersabteilung. Am 21. Februar 1985 stellte Wolfgang Winter bei Kommandant Karl Rendle jun. den Antrag auf Gründung einer Altersabteilung. Die Hauptversammlung folgte am 22. Februar 1985 diesem Antrag einstimmig und so kam es am 15. April 1985 zur Gründungsversammlung, bei der 13 Kameraden anwesend waren.

Es sei an dieser Stelle erlaubt, diese Kameraden namentlich zu nennen:

Karl Rendle sen.
Roland Krumm
Wolfgang Winter
Heinz Jetter
Erich Fischer
Werner Brösamle
Hermann Leicht
Edmund Kuhnle
Rudolf Hornisch
Richard Elsäßer
Wolfgang Müller
Willy Essig sen.
Rudolf Klein



Die Führung der Altersfeuerwehr: Erich Böhringer, Rolf Geisselmann und Joachim Kieser (v.l.n.r.)

Leiter der Altersabteilung wurde damals Karl Rendle sen., Stellvertreter Roland Krumm und Schriftführer Wolfgang Winter. Leider ist heute im Jubiläumsjahr 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Freiberg am Neckar keiner dieser Kameraden mehr am Leben. Die Altersabteilung trifft sich regelmäßig und nimmt aufmerksam teil am Geschehen in der Feuerwehr und deren Entwicklung.

Zum Zeitpunkt der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses gehörten der Altersabteilung 32 Kameraden an. Als einziger Alterskamerad aus dem Jahr 1988 ist heute noch Helmut Fischer Mitglied der Altersabteilung.

Derzeit sind es 38 Kameraden in der Altersabteilung. Sie treffen sich regelmäßig monatlich in geselliger Runde im Feuerwehrhaus und unregelmäßig zu anderen gemeinsamen Aktivitäten. Der Bogen spannt sich dabei vom Ausflug über den Grillnachmittag bis hin zu gemeinsamen Theaterbesuchen. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass auch die Ehefrauen und Partnerinnen verstorbener Kameraden dazu eingeladen werden. Darüber hinaus unterstützt die Altersabteilung im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Einsatzabteilung und ist integrierter Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar.

Nach über 10 erfolgreichen Jahren im Amt gab Ende 2021 Rainer Benz das Amt des Abteilungsleiters zurück und mit ihm auch der Stellvertreter Bernd Wörner und der Schriftführer/Kassier Roland Tröscher.

Rolf Geisselmann erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen. Damit schließt sich für ihn gewissermaßen ein „Feuerwehrkreis“. 1973 wurde er zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar gewählt. Nach nahezu 50 Jahren wählten ihn die Alterskameraden zum Leiter der Altersabteilung. Seit 2022 führt er gemeinsam mit Joachim Kieser als Stellvertreter und Erich Böhringer als Schriftführer/Kassier die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar.

Die Abteilungsleiter im Überblick:

1985–1998 Karl Rendle sen.
1998–2006 Roland Krumm
2006–2011 Albrecht Palmer
2011–2022 Rainer Benz
2022–heute Rolf Geisselmann



Dachdecker-Einkauf Süd eG

Ihr führender Händler für Dachprodukte und mehr!

 ECHTE EXPERTEN VOR ORT
  EIGENE LOGISTIK

 GROßE PRODUKTVIELFALT
  VIELE WEITERE SERVICES

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alles rund ums Dach und mehr.
Lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich!



Dachdecker-Einkauf Süd eG

- Planckstr. 4, 71691 Freiberg/N.
- Mail: freiberg@deg-sued.de
- Tel: (07141) 2744-0
- www.deg-sued.de/freiberg

Automobiltechnik
ABV
 Bachbauer-Vogel

KFZ-Meisterbetrieb
 KFZ-Reparaturen · Unfallreparaturen
 TÜV/AU · Kundendienst · Achsvermessung
 Bremsendienst · Reifenservice

**Automobiltechnik
 Bachbauer · Vogel GbR**

Industriegebiet Neckar 1
 71691 Freiberg am Neckar
 Marbacher Straße 54
 Telefon: 07141 71642
 Telefax: 07141 707555



Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 7.30 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung





 Gutes für alle.

**GENUSS MIT
 QUALITÄT.**



Wir gratulieren recht herzlich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum!

PAULUS
 Paulus Wohnbau GmbH

Freiberg – Beihinger Straße
 Unverbindliche Illustration

**ZUKUNFT
 BAUEN**



Wir sind Ihr Partner für hochwertige Eigentumswohnungen und Seniorenwohnanlagen mit Betreuungsangebot im Raum Ludwigsburg/Stuttgart/Heilbronn.

Paulus Wohnbau GmbH | Hindenburgplatz 10
 74385 Pleidelsheim | Telefon 07144 889830
 info@paulus-wohnbau.de | www.paulus-wohnbau.de

Altersabteilung



Hinterer Reihe von links: Heinz Tröscher, Joachim Kieser, Erich Böhringer, Erhard Kriz, Karl-Heinz Heftrig, Holger Schwarz, Walter Bäßler, Werner Raichle, Ottmar Ketterer; Mittlere Reihe von links: Helmut Fischer, Dieter Sturm, Erwin Dufner, Fritz Entenmann, Erwin Brodt, Roland Tröscher, Thomas Kirn, Harald Läßle, Jürgen Burkhardt, Karl Rendle, Rainer Benz, Friedrich Kurz, Günter Vogel, Achim Schöttle, Otto Hafenrichter, Rudolf Geiger, Bernd Wörner, Rolf Geisselmann. Auf dem Bild fehlen: Richard Belsler, Edgar Brandt, Kurt Brösamle, Jürgen Elsässer, Werner Geisselmann, Jürgen Jetter, Björn Krüger, Steffen Lang, Ekkehard Menninger, Kurt Schaible, Hartmut Waitschies

Wir sind Ihr kulinarischer Ansprechpartner,
wenn es um die Themen Kochkurse,
Veranstaltungen oder Catering geht.



Bei uns finden Sie selbstgemachtes im
WECK Glas und Speisen zum Mitnehmen
im Mehrwegsystem.

Folgen Sie uns auf Instagram oder Facebook um keine Neuigkeiten zu verpassen.
Telefon 0714175037 | E-Mail info@restaurant-schwabenstuben.de | Internet www.restaurant-schwabenstuben.de
Restaurant Schwabenstuben Marktplatz 5, 71691 Freiberg am Neckar



THOMAS RUNKEL

Fliesenlegermeister

Fliesen · Putz · Farbe

*Ihr Familienbetrieb in Meisterhand
Seit 1991*

Thomas Runkel · Osterholzstraße 4 · 71679 Asperg

Tel 07141 / 640 330 · Fax 07141 / 640 331

www.runkelfliesen.com · runkelfliesen01@arcor.de

Altersabteilung im Jahr 1988



Von links: Erwin Brandl, Paul Link, Roland Krumm, Eugen Weissinger, Karl Rendle sen., Rolf Eisebraun, Werner Brösamle, Heinz Jetter, Ewald Kieser, Erwin Breuß, Richard Elsässer, Helmut Knörzer, Erich Fischer, Albrecht Palmer, Dieter Geiger, Bruno Freiburger, Edmund Kuhnle, Wolfgang Müller, Karl Geiger, Rolf Kapfenstein, Erich Melzer, Rudolf Homisch, Rudolf Klein, Paul Heimerdinger, Hermann Leicht, Robert Schilling, Erwin Falz, Erich Geiger

Jugendfeuerwehr

Gründung 1997

Im April 1997 wurde die Jugendfeuerwehr Freiberg als neue Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr gegründet. Ein Mädchen und 17 Jungen waren von Beginn an mit „Feuereifer“ bei der Sache, wenn auf dem Dienstplan „Übung für die Jugendfeuerwehr“ stand.

Die Idee zur Einrichtung einer Jugendfeuerwehr wurde Mitte 1995 aufgegriffen. Dennoch hat es nahezu zwei Jahre gedauert, bis der Gemeinderat die Satzungsänderung verabschiedete und die Einrichtung der Jugendfeuerwehr beschließen konnte. Man beabsichtigte keinen „Schnellschuss“, sondern wollte mit einem gut organisierten Jugendfeuerwehrbetrieb in die Praxis einsteigen. Dies war der Hintergrund für die lange Planungsphase.

Dazu gehörte insbesondere, dass sich neun aktive Feuerwehrkameraden, unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Rudolf Geiger, intensiv auf ihre zukünftige Arbeit vorbereiten konnten. Sie nutzten diese Zeit zur Information und nahmen Einblicke in die Jugendarbeit bei anderen Feuerwehren. Die Feuerwehrführung unter Kommandant Karl Rendle stand der Einrichtung einer Jugendfeuerwehr positiv gegenüber.

Auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses beschloss die Hauptversammlung am 17. Januar 1997 einstimmig die Einrichtung der Jugendfeuerwehr und beantragte die entsprechende Satzungsänderung beim Gemeinderat der Stadt Freiberg. Damit war der Startschuss für eine neue Abteilung gegeben, zumal der damalige Bürgermeister Herbert Schlagenhauf von Anfang an ein aktiver Fürsprecher der Jugendfeuerwehr war. Die Satzungsänderung wurde letztendlich einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Die Führung der Feuerwehr Freiberg lud am 22. März 1997 alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern zur Informationsveranstaltung in die Feuerwehr ein. Das neu gegründete Ausbildungsteam um Jugendwart Rudolf Geiger und die Kommandanten Karl Rendle und Richard Belser informierten über die Errichtung einer Jugend-

feuerwehr, deren Aktivitäten und das Ziel neue Mitglieder für die Einsatzabteilung zu gewinnen.

Alle zu diesem Zeitpunkt interessierten Jugendlichen konnten zum offiziellen Dienstbetrieb am 29. April 1997 eingeladen werden. Der Dienstplan für die Jugendfeuerwehr sah alle 14 Tage eine Übung vor. Die Ausbilder waren schon damals darauf bedacht, dass neben dem Heranführen und der Einweisung in die Feuerwehrentechnik auch Spaß, Sport und Spiel nicht zu kurz kam.

Die Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Freiberg Vom 29. April 1997

Jugendfeuerwehrwart
Geiger, Rudolf

1. Stv. Jugendfeuerwehrwart
Stiegler, Jan

2. Stv. Jugendfeuerwehrwart
Novotny, Jörg

Jugendgruppenleiter
Fritz, Jochen

Hofmann, Joachim

Köttig, Michael

Lang, Steffen

Sternkiker, Knut

Waitschies, Hartmut

Mannschaft Jugendliche

Brösamle, Kai

Dufner, Daniela

Kriz, Stefan

Hafenrichter, Frank

Hafenrichter, Stefan

Willrett, Stefan

Bürkle, Benjamin



Block, Marc
Götz, Stefan
Weber, Wolfgang
Elsäßer, Markus
Peppel, Markus
Höfelschweiger, Frank
Bickeböller, Dominik
Czech, Nico
Arnold, Moritz
Leitz, Markus
Bürkle, Philipp

Wir stellen uns vor

25 Jahre trennen nun die Gründung von der Gegenwart. Die Jugendfeuerwehr Freiberg entwickelte sich in diesem Zeitraum stetig weiter, neue Jugendliche kamen hinzu und viele wechselten in die Einsatzabteilung. Den Jugendlichen, welche nicht in die Einsatzabteilung übergangen, konnten wir für Ihren späteren Lebensweg, sowohl auf ihrem beruflichen als auch privaten Werdegang wichtige Werte vermitteln.



Jugend 1997



Jugendfeuerwehr im Gründungsjahr

Ursprünglich wurde die Jugendfeuerwehr gegründet, um genügend junge Nachwuchskräfte für die Einsatzabteilung zu gewinnen und somit zu der Funktionsfähigkeit der Einsatzabteilung beizutragen.

Heute ist zu sehen, dass eine Jugendfeuerwehr weit mehr Aufgaben besitzt, als lediglich eine stabile Anzahl an Einsatzkräften abzusichern. Heutzutage muss sie vor vielschichtigen Herausforderungen gewappnet sein:

So muss sie sich beispielweise gegenüber Sportvereinen und anderen außerschulischen Aktivitäten behaupten und den Jugendlichen eine attraktive Freizeitbeschäftigung bieten. Es gilt den Jugendlichen zu zeigen, dass Feuerwehr zeitgemäß und cool ist.

Die Jugendfeuerwehr steht für ein einzigartiges Hobby, in der Zusammenhalt und Kameradschaft gelebt werden. In der Jugendfeuerwehr lernen die Jugendlichen nicht nur einen

Notruf richtig abzusetzen oder Erste Hilfe zu leisten, auch soziale Kompetenzen werden vermittelt.

Unsere Jugendfeuerwehr trifft sich alle zwei Wochen dienstags zu einem Übungsabend. Doch nicht nur unter der Woche, auch am Wochenende oder in den Ferien ist bei der Jugendfeuerwehr einiges geboten. Unter anderem nehmen wir alle zwei Jahre in den Sommerferien an einem Zeltlager mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis teil. Weitere Highlights sind z.B. unser dreitägiger Jahresausflug oder der „Tag wie bei der Berufsfeuerwehr“, bei dem die Jugendlichen selbstständig von den Ausbildern simulierte Einsätze abarbeiten. Natürlich sind diese „Einsätze“ mit Augenmaß und Umsicht geplant.

Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr Freiberg aus einem weiblichen und 17 männlichen Mitgliedern. Diese sind zwischen 12 und 18 Jahre alt und werden von acht Jugendgruppenleitern betreut.

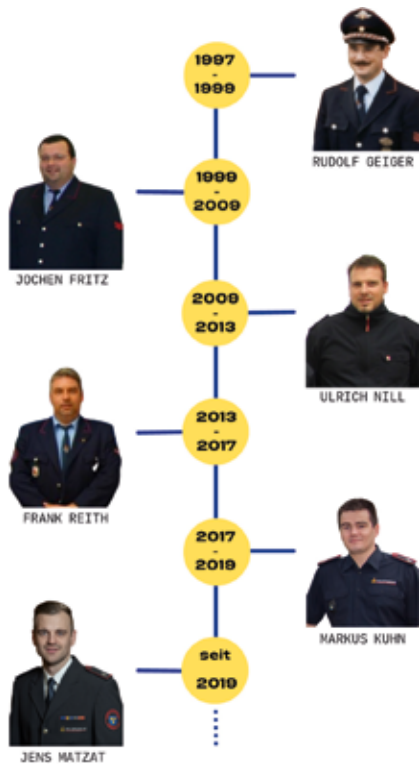
Haben wir dein Interesse geweckt? – Dann komme doch einfach mal vorbei!



Jugendfeuerwehr stellt sich vor

Jugendfeuerwehr

Jugendwarte 1997 bis heute



Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr



Jugendfeuerwehrwart

Matzat, Jens

Stv. Jugendfeuerwehrwart

Dötterer, Luca

Jugendgruppenleiter

Alt, Daniel

Böder, Max

Brandt, Melissa

Grüdl, David

Kracke, Pascal

Waitschies, Tobias

Mannschaft/ Jugendliche

Amato, Vittorio

Buchenroth, Emil

Bürkle, Janis

Cywinski, Noah

Geiger, Jacob

Hermle, Janick

Kostolanovic, Kevin

Kracke, Etienne

Osswald, Paul

Osswald, Robin

Pyka, Jan-Marco

Röttinger, Leni

Ruof, Finn

Schilling, Lukas

Schuffert, Jonas

Seefeldt, Leon

Trovato, Noah

Türkmen, Yunus

Aktuelle Jugendgruppenleiter



Luca Dötterer
stellvertretender Jugendwart



Daniel Alt
Jugendgruppenleiter



Melissa Brandt
Jugendgruppenleiterin



Max Böder
Jugendgruppenleiter



David Grüdl
Jugendgruppenleiter



Pascal Kracke
Jugendgruppenleiter



Jakob Rendle
Jugendgruppenleiter



Tobias Waitschies
Jugendgruppenleiter

Wir stellen uns vor – die Jugendgruppenleiter

Wir sind acht Ausbilder und eine Ausbilderin zwischen 22 und 35 Jahren, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren an das Feuerwehrwesen spielerisch und mit engem Bezug an die Feuerwehr heranzuführen.

Ein gesunder Mix aus Feuerwehrentechnik und sonstigen Freizeitaktivitäten bestätigen unsere Jugendarbeit, indem wir regelmäßig Jugendliche im Alter von 18 Jahren an die Einsatzabteilung übergeben. Alle Jugendgruppenleiter sind selbst aktive Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg am Neckar. In regelmäßigen Abständen bilden wir uns im Bereich der Jugendpädagogik und dem Feuerwehrwesen weiter, um stets unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Beispielsweise die Lehrgänge Jugendgruppenleiter, Fahrsicherheitstrainings, Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerbe in der Jugendfeuerwehr und viele weitere.

Unsere Motivationsgründe

Nun stellt sich die Frage warum wir das machen? Ganz einfach! Es macht uns großen Spaß junge, motivierte Menschen auf die späteren Tätigkeiten in der Feuerwehr mit dem nötigen

Fachwissen vorzubereiten. Natürlich bleibt der Spaß bei uns nicht aus. Die Entwicklung, die unsere Jugendlichen zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr nehmen macht die Jugendarbeit für uns so interessant und spannend. Gut die Hälfte von uns stammt aus der eigenen Jugendfeuerwehr, was erklärt, warum wir der Jugendfeuerwehr so eng verbunden sind.

Jugendgruppenleiter im Jubiläumsjahr

Luca Dötterer, stellv. Jugendwart
Daniel Alt, Jugendgruppenleiter
Melissa Brandt, Jugendgruppenleiterin
Max Böder, Jugendgruppenleiter
David Grödl, Jugendgruppenleiter
Pascal Kracke, Jugendgruppenleiter
Jens Matzat, Jugendwart
Jakob Rendle, Jugendgruppenleiter
Tobias Waitschies, Jugendgruppenleiter

Ehemalige Jugendgruppenleiter

Stefan Belser
Simon Brandt
Ralf Daub
Daniela Dufner
Markus Elsässer
Dominik Bickeböller
Frank Höfelschweiger
Joachim Hofmann
Michael Köttig
Sarah Köttig

Stefan Kriz
Simone Lang
Steffen Lang
Markus Leitz
Jörg Novotny
Martin Schmidt
Tobias Schwarz
Matthias Spingler
Knut Sternkiker
Jan Stiegler
Christian Uhlig
Hartmut Waitschies
Tobias Wielki

BEI DEN JUGENDLICHEN NACHGEFRAGT



Was bedeutet für euch Jugendfeuerwehr?

Kameradschaft
Jugendliche
Freunde
Praxis
Feuerwehrtechnik
Ausrüstung
tolles Programm
Team
Zusammenhalt
Technik
Spaß
Zusammenarbeit
tolles Miteinander
Vertrauen
Junge Leute



Jugendgruppenleiter im Jubiläumsjahr

Jugendfeuerwehr

Was gefällt dir an der Jugendfeuerwehr am besten?



Luca Dötterer:

„Mir gefällt es, junge Menschen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu gewinnen und ihnen nicht nur Feuerwehrentechnik zu lehren, sondern ihnen auch darüber hinaus etwas beizubringen!“



Pascal Kracke:

„Die Möglichkeit Jugendlichen die Begeisterung an Technik und Kameradschaft weiterzugeben!“



Max Böder:

„Es macht mir großen Spaß Jugendliche an das Thema Feuerwehr heranzuführen und ihnen ebenso viele Dinge für das spätere Berufsleben mitzugeben!“

Möchtest du sonst noch was sagen?



Tobias Waitschies:

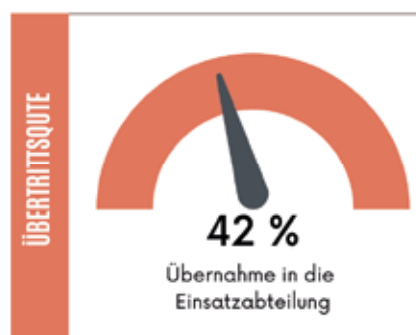
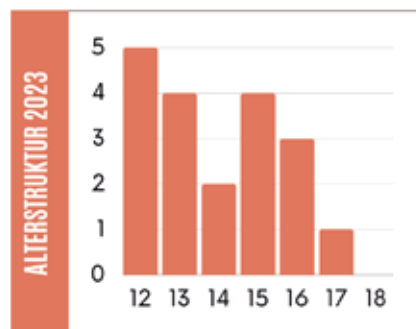
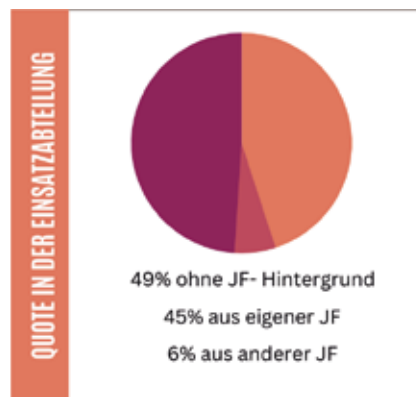
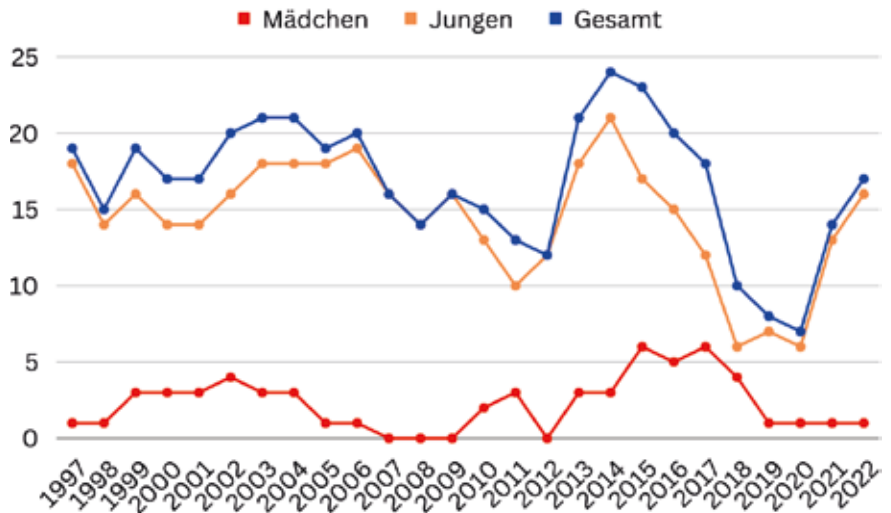
„Die Jugendarbeit ist unser aller Rückgrat. Ohne eine funktionierende Jugendfeuerwehr wird es schwer, ausreichend Rettungskräfte für die Zukunft zu gewährleisten!“



Jakob Rendle:

„Ich bin darauf gespannt, die Entwicklung der Gruppe zu sehen und mitzuerleben!“

Mitgliederzahlen



Abzeichen und Wettbewerbe

Jugendflamme Baden-Württemberg

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie ist in drei Stufen gegliedert, die aufeinander aufbauen.

Dieses Programm bietet eine Möglichkeit, Jugendlichen ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehangehörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen. In mehreren auf das jeweilige Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen werden Jugendliche gemäß des Bildungsprogramms der Deutschen Jugendfeuerwehr an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt. Die Beispiele für die Durchführung der einzelnen Stufen können kontinuierlich durch geeignete Veröffentlichungen durch den Arbeitskreis Jugendflamme der DJF ergänzt werden.

Tedeschi, Niko
Terveer, Felix
Vorderwinkler, Walter
Weimer, Jessica
Weissing, Monika
Weissing, Sandra
Wenzel, Hannes



Erfolgreiche Abnahme der Jugendflamme:

Apostolidis, Dimitrios
Buck, Chantal
Buck, Marcel
Cirillo, Alessio
Cywinski, Noah
Fröhlich, Fabian
Fröhlich, Florian
Grüter, Ben
Haist, Jan
Hermle, Janick
Klumpp, Nico
Kracke, Etienne
Kracke, Pascal
Lang, Marvin
Matzen, Jaqueline
Pfleger, Elias
Pfleger, Tabea
Plemenik, Chris-Leon
Plemenik, Tim
Ramisch, Laura
Rendle, Jakob
Richter, Marc
Roth, Jan-Luca
Schopf, Marco
Schwarz, Tobias
Seefeldt, Leon

Bezeichnung	Jugendflamme Stufe 1	Jugendflamme Stufe 2	Jugendflamme Stufe 3
Abzeichen/ Bandschnallen			
Voraussetzung	ab 10. Lebensjahr	ab 13. Lebensjahr & Stufe 1	ab 16. Lebensjahr & Stufe 2
Gruppenstärke	einzel	beliebig (einzel möglich)	beliebig (einzel möglich)
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> Zusammensetzung Notruf 3 von 5 Knoten Schlauchwerfen Handhabung Verteiler Handhabung Strahlrohr 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeug- und Gerätekunde Sport & Spiel Techniker in der Feuerwehr 	<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit Erste-Hilfe-Kurs Feuerwehrtechnik

Jugendfeuerwehr

Leistungsspange Deutsche Jugendfeuerwehr

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der taktischen Gliederung der Löschgruppe. Diese Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute persönliche Haltung und geordnetes und geschlossenes Auftreten, auf Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke und Körpergewandtheit und auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können.

Die Disziplinen:

Kugelstoßen,
1.500-Meter-Staffellauf,
Fragenbeantwortung,
Löschangriff und Schnelligkeits-
übung.

Quelle: Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)

Erfolgreiche Abnahme der Leistungsspange:

Bürkle, Janis
Cirillo, Alessio
Cywinski, Noah
Fröhlich, Fabian
Fröhlich, Florian
Hermlle, Janick
Kostolanovic, Kevin
Kracke, Etienne
Kracke, Pascal
Matzen, Jaqueline
Osswald, Robin
Pfleger, Elias
Plemenik, Tim
Rendle, Jakob
Richter, Marc
Roth, Jan-Luca
Schwarz, Tobias
Seefeldt, Leon
Tedeschi, Niko
Terveer, Felix
Trovato, Noah
Türkmen, Yunus
Wenzel, Hannes



Bezeichnung	Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr
Abzeichen/ Bandschnalle	
Voraussetzung	min. ein Jahr bei der Jugendfeuerwehr & min 15. Lebensjahr max. 18. Lebensjahr
Gruppenstärke	Löschgruppe
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • Auslegen einer Schlauchleitung als "Schnelligkeitsübung" • Kugelstoßen • Staffellauf • Löschangriff • Beantwortung von Fragen

Der Jugendfeuerwehrwimpel

Unseren Jugendfeuerwehrwimpel präsentieren wir regelmäßig bei Veranstaltung wie der Abnahme der Jugendflamme, Leistungsspange, sowie bei Jubiläums-Festumzügen. Beim traditionellen Kreiszeltlager werden in einem Fahnenständer von allen teilnehmenden Jugendfeuerwehren die Wimpel über die Dauer des Zeltlagers präsentiert.

Der Jugendfeuerwehr-Wimpel ist 80 x 50 cm groß und läuft spitz zu. Der Wimpel besteht aus Fahnenwollstoff in doppelter Stofflage. An der Stangenseite hat der Wimpel drei Schlaufen und zwei Karabinerhaken zum Befestigen an der Speerstange. Die erste Wimpelseite (von der Stangenseite aus rechts) ist blau mit roten Randstreifen an den beiden Längsseiten und trägt zur Stangenseite hin das Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr (in blau, rot und goldgelb). Die zweite Wimpelseite (von der Stangenseite aus links) ist in den Gemeindefarben der Stadt Freiberg gehalten und trägt zur Stangenseite hin das Stadtwappen der Gemeinde Freiberg. Zwischen Wappen und Wimpelspitze befindet sich die Aufschrift „Jugendfeuerwehr Freiberg am Neckar“. Der Jugendfeuerwehrwimpel wird an einer 260 cm langen Speerstange aus hell poliertem Eschenholz getragen.



Jugendfeuerwehr

Zeltlager

Jedes zweite Jahr findet in den Sommerferien das traditionelle Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg statt. Die Jugendlichen und Betreuer verbringen dabei eine Woche auf einem Zeltplatz und versorgen sich selbst. Damit es nicht langweilig wird, ist ein abwechslungsreiches Programm organisiert, bestehend aus: Ausflügen, Volleyballturnier, Wanderungen, Schwimmen sowie Spiel, Spaß und Spannung. Als besonderes Highlight ist die traditionelle Lagerolympiade hervorzuheben, bei dieser jede Jugendfeuerwehr eine Station vorbereitet, welche von den gemischten Mannschaften absolviert wird. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr zu erwerben. Im Schnitt nehmen 200-250 Teilnehmer alle zwei Jahre am Kreiszeltlager teil. Ein netter Nebeneffekt ist, dass die Jugendlichen auch Mitglieder aus den anderen Jugendfeuerwehren kennenlernen.



Ausflüge

Im jährlichen Wechsel zum Kreiszeltlager veranstaltet die Jugendfeuerwehr Freiberg einen mehrtägigen Ausflug, welcher sich über ein ganzes Wochenende erstreckt.

Im süddeutschen Raum werden immer wieder interessante Städte und Regionen auserkoren um ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Ob die Bodenseeregion, fränkische Schweiz oder das Berchtesgadener Land sind diese Ausflüge nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Jugendgruppenleiter ein echtes Highlight.



Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr im Jahr 2017



Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr



Hintere Reihe stehend von links: Max Böder, Tobias Waitschies, Daniel Alt, Noah Cywinski, Leon Seefeldt, Etienne Kracke, Janick Hermle, David Gründl, Pacal Kracke, Luca Dötterer, Jens Matzat, Melissa Brandt; Vordere Reihe sitzend von links: Marco Pyka, Yunus Türkmén, Jonas Schuffert, Vittorio Amato, Kevin Kostolanovic, Paul Osswald, Jacob Geiger, Noah Trovato, Robin Osswald, Leni Röttinger, Janis Bürkle. Auf dem Bild fehlen: Emil Buchenroth, Finn Ruof, Lukas Schilling



Als Familie für Sie da
Seit über 50 Jahren

Denn uns ist wichtig, was Ihnen
guttut

www.bestatter-ivancic.de

Ivancic
Bestattungen

Ludwigsburg
☎ 07141 899 800

Freiberg am Neckar
☎ 07141 701 020

Remseck am Neckar
☎ 07146 77 37

Besuchen Sie
auch unsere
Website!



50 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Freiberg



1892 - 2022
130 Jahre
hofmeister

**AUS DER REGION
FÜR DIE REGION**

IHR VERLÄSSLICHER EINRICHTUNGS-
PARTNER – SEIT ÜBER 130 JAHREN

**WIR GRATULIEREN DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR
FREIBERG HERZLICH
ZUM 50-JÄHRIGEN
JUBILÄUM**

Ihr Frank Hofmeister
und das gesamte
Hofmeister-Team

hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG • Kirchheimer Str. 5 • 74321 Bietigheim-Bissingen